

Anhang C

zur

Dienstweisung für die Bezirksgeometer.

Vom 15. Oktober 1903.

Inhalt:

D3	Zu §	
1	93	Muster 1 — Meßbrief — zur Verordnung der Oberdirektion vom 3. April 1901 (vgl. Muster 20 zur F.D.B.).
2	94	Muster 1a — Handriß und Flächenbestandsverzeichnis —
3	—	Muster 2 — Handriß und Flächenbestandsverzeichnis —
4	—	Muster 3 — Kopie aus dem Vermessungswerk —
		(Muster 1a und 2 sind ersetzt durch Muster 21 zur F.D.B.).
5	106	Muster A — Nachweisung über die Veränderungen im Grundeigentum bei Eisenbahn- und Straßenanlagen — (vgl. Muster 33 zur F.D.B.).
6	—	Muster C — Einträge in das Lagerbuch dazu — (vgl. Muster 35 zur F.D.B.).
7	137	Musterplan zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 9. Juni 1902 Nr. 11061.
8	138	Anwendung von Planabdrücken betr. Muster zu Handriß und Flächenbestandsverzeichnis (Meßbriefauszug) — zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 24. Oktober 1902 Nr. 18281.
9	138	Nachweisung über: <ul style="list-style-type: none"> a) den Eingang der zur Abgabe bestimmten Planabdrücke, b) die Abgabe und Verwendung von Planabdrücken und Auschnitten aus solchen — zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 2. März 1903 Nr. 4632,
10	144 ⁵	und Anhang A 22 — Verzeichnis der Dr. punkte und Nachweis über deren Befichtigung
11	149	und Anhang A 25 — I. Übersicht der für die topographische Karte in Betracht kommenden Veränderungen,
12	—	II. Verzeichnis über topographische Veränderungen im Jahr 19.. — zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 5. Januar 1890 Nr. 372.
13	63	Ziff 6 Abs 3 der Vermessungsanweisung und Anhang A 26.

Zur Rechnungsverordnung.

14	1	Muster für den Tagebuchauszug (T.).
15	8	" " die Zusammenstellung der Kostenzettel (F.Z.).
16	"	" " Forderungszettel (Bezirksgeometer und Gehilfen) (F.B.).
17	"	" " Forderungszettel (Anerkennung der Meßerkunden) (F.O.).
18	"	" " Taglohnzettel (Meßgehilfen) (F.M.).
19	"	" " Gemarkungsverzeichnisse (G.V.).
20	4	" " ortsweise Auszüge für Gemeinden (Lagerbuchaufstellung) (O.G.L.).
21	"	" " ortsweise Auszüge für Gemeinden (Fortführung) (O.G.F.).
22	5	" " ortsweise Auszüge für die Eigentümer (O.E.).
23	6	" " die Nachweisung über die außerhalb der Fortführung vollzogenen Vermessungsarbeiten — Titel und Einlage — (N.).
24	8	" " die Zusammenstellung der Kostenverzeichnisse K.Z.).
25	7	" " die Kostenverzeichnisse für Gemeinden (Lagerbuchaufstellung) (K.G.L.).
26	"	" " die Kostenverzeichnisse für Gemeinden (Fortführung) (K.G.F.).
27	"	" " die Kostenverzeichnisse für Eigentümer — Titel und Einlagen — (K.E.).
28	"	" " die Kostenverzeichnisse für Eigentümer (außerhalb der Fortführung) (K.N. 1.).
29	"	" " die Kostenverzeichnisse (außerhalb der Fortführung für größere Geschäfte) (K.N. 2.).

Anhang C

zur

Dienstweisung für die Bezirksgeometer.

Vom 15. Oktober 1903.

Inhalt:

Nr.	Zu §	
1	93	Muster 1 — Meßbrief — zur Verordnung der Oberdirektion vom 3. April 1901 (vgl. Muster 20 zur F.D.B.).
2	94	Muster 1a — Handriß und Flächenbestandsverzeichnis —
3	—	Muster 2 — Handriß und Flächenbestandsverzeichnis —
4	—	Muster 3 — Kopie aus dem Vermessungswerk —
		(Muster 1a und 2 sind ersetzt durch Muster 21 zur F.D.B.).
5	106	Muster A — Nachweisung über die Veränderungen im Grundeigentum bei Eisenbahn- und Straßenanlagen — (vgl. Muster 33 zur F.D.B.).
6	—	Muster C — Einträge in das Lagerbuch dazu — (vgl. Muster 35 zur F.D.B.).
7	137	Musterplan zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 9. Juni 1902 Nr. 11 061.
8	138	Verwendung von Planabdrücken betr. Muster zu Handriß und Flächenbestandsverzeichnis (Meßbriefauszug) — zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 24. Oktober 1902 Nr. 18 281.
9	138	Nachweisung über: <ul style="list-style-type: none"> a) den Eingang der zur Abgabe bestimmten Planabdrücke, b) die Abgabe und Verwendung von Planabdrücken und Ausschnitten aus solchen — zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 2. März 1903 Nr. 4632,
10	144 ⁵	und Anhang A 22 — Verzeichnis der Dreieckspunkte und Nachweis über deren Befichtigung
11	149 F.D.B.	und Anhang A 25 — I. Übersicht der für die topographische Karte in Betracht kommenden Veränderungen,
12	—	II. Verzeichnis über topographische Veränderungen im Jahr 19.. — zur Allgemeinverfügung der Oberdirektion vom 5. Januar 1890 Nr. 372.
13	63	Ziff 6 Abs 3 der Vermessungsanweisung und Anhang A 26.

Zur Rechnungsverordnung.

14	1	Muster für den Tagebuchauszug (T.).
15	8	" " die Zusammenstellung der Kostenzettel (F.Z.).
16	"	" " Forderungszettel (Bezirksgeometer und Gehilfen) (F.B.).
17	"	" " Forderungszettel (Anerkennung der Meßurkunden) (F.O.).
18	"	" " Taglohnzettel (Meßgehilfen) (F.M.).
19	"	" " Gemarkungsverzeichnisse (G.V.).
20	4	" " ortsweise Auszüge für Gemeinden (Lagerbuchaufstellung) (O.G.L.).
21	"	" " ortsweise Auszüge für Gemeinden (Fortführung) (O.G.F.).
22	5	" " ortsweise Auszüge für die Eigentümer (O.E.).
23	6	" " die Nachweisung über die außerhalb der Fortführung vollzogenen Vermessungsarbeiten — Titel und Einlage — (N.).
24	8	" " die Zusammenstellung der Kostenverzeichnisse (K.Z.).
25	7	" " die Kostenverzeichnisse für Gemeinden (Lagerbuchaufstellung) (K.G.L.).
26	"	" " die Kostenverzeichnisse für Gemeinden (Fortführung) (K.G.F.).
27	"	" " die Kostenverzeichnisse für Eigentümer — Titel und Einlagen — (K.E.).
28	"	" " die Kostenverzeichnisse für Eigentümer (außerhalb der Fortführung) (K.N. 1.).
29	"	" " die Kostenverzeichnisse (außerhalb der Fortführung für größere Geschäfte) (K.N. 2.).

Amtsgerichtsbezirk *Stern*Fortführungsbezirk *Friedburg*Gemarkung *Stern*Fortführungsjahr *1901*

Messbrief Nr. *)

über die

Grundstücke Nr. *600, 603 und 604*

(für den Bezirksgeometer zur Fortführung des Vermessungswerkes bestimmt).

Gebühren des Geometers (auf Grund des Tagebuchs).

<i>Außenmaß (mit zusammengehörigen Abmaßen)</i>	<i>1900</i>	<i>Arbeits</i>	<i>6=1 Tag zu 12 M.</i>	<i>insgesamt</i>	<i>6,00 M.</i>
<i>Zinnarbeit</i>	<i>"</i>	<i>"</i>	<i>8=1 " " 9 "</i>	<i>"</i>	<i>4,50 "</i>
<i>Außenmaß für Riße (Sofort)</i>	<i>1,20 M.</i>	<i>insgesamt</i>	<i>0,60 M.</i>		
<i>" Maßstabfolge</i>	<i>4,00</i>	<i>"</i>	<i>2,00 "</i>		
<i>" Wertenahme</i>	<i>0,40</i>	<i>"</i>	<i>0,20 "</i>		<i>2,80 "</i>
					<i>Zusammen 13,30 M.</i>

Zustimmungsbefugte:1. *Müller August, Gastwirt* *6,65 M.*2. *Wagner Anton, Landwirt* *4,00 "*3. *Stern, in Gemarkung* *2,65 "**Zusammen 13,30 M.*

Geprüft:

Der Fortführungsbeamte:

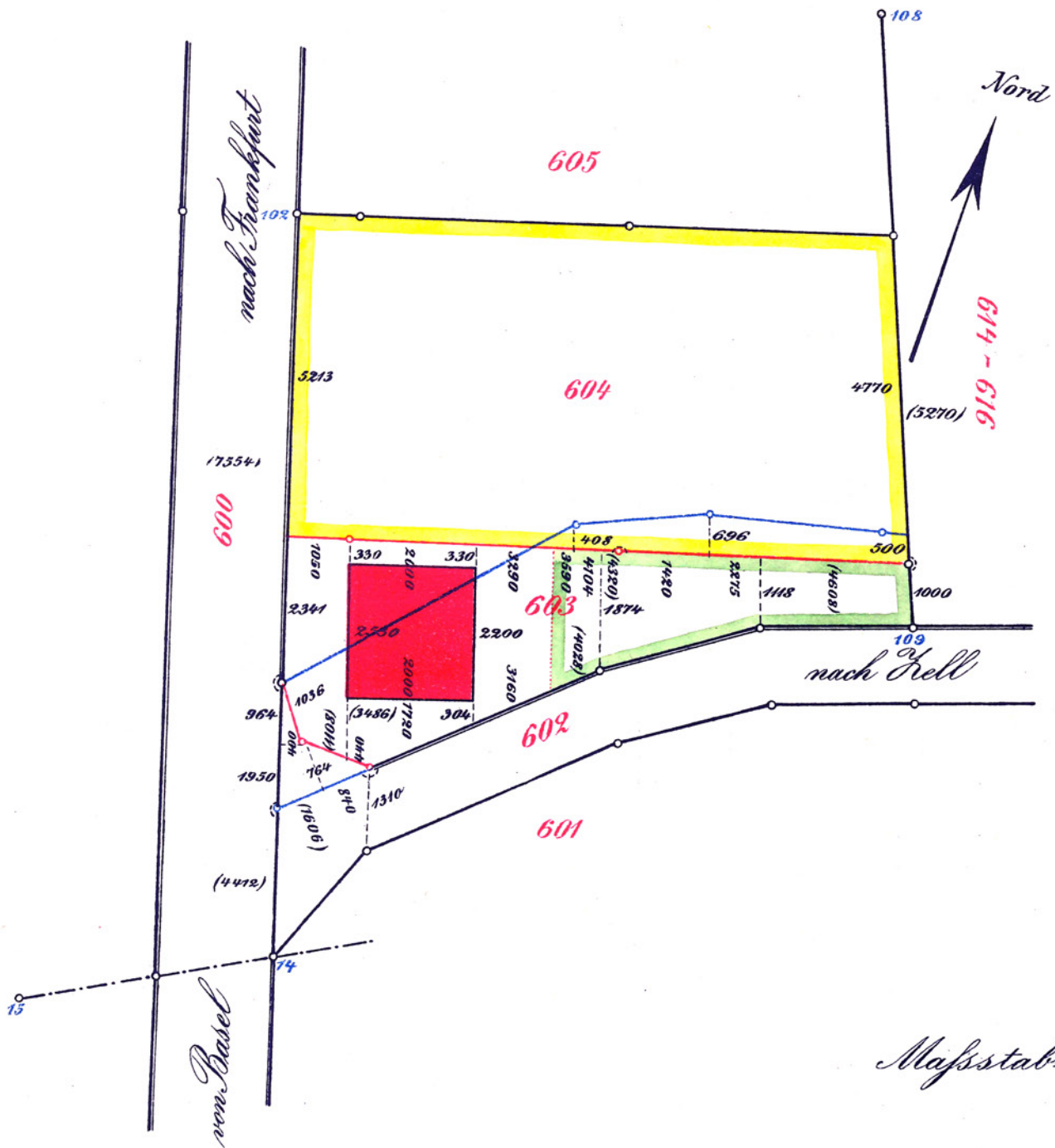
N.

*) Die Nummer des Messbriefes wird vom Rathschreiber nach der Reihenfolge des Einlaufs eingetragen (§ 27 Abs. 4 der Grundbuchausführungsverordnung vom 13. Dezember 1900).

Plan N^o 3

Handrijs

Gewann „An der Landstrafse“



Maßstab 1:1000

Ein schriftlich bewiesene Nummerierung der neuen Grenzen bewirkt,
Erklärung von S. August 1900.

N. G. G. G.

Anmerkung: neuverordnete Grenzen sind blau, bleibende Grenzen schwarz,
und Grenzen sehr ungenau.

Messurkunde.

[illegible]

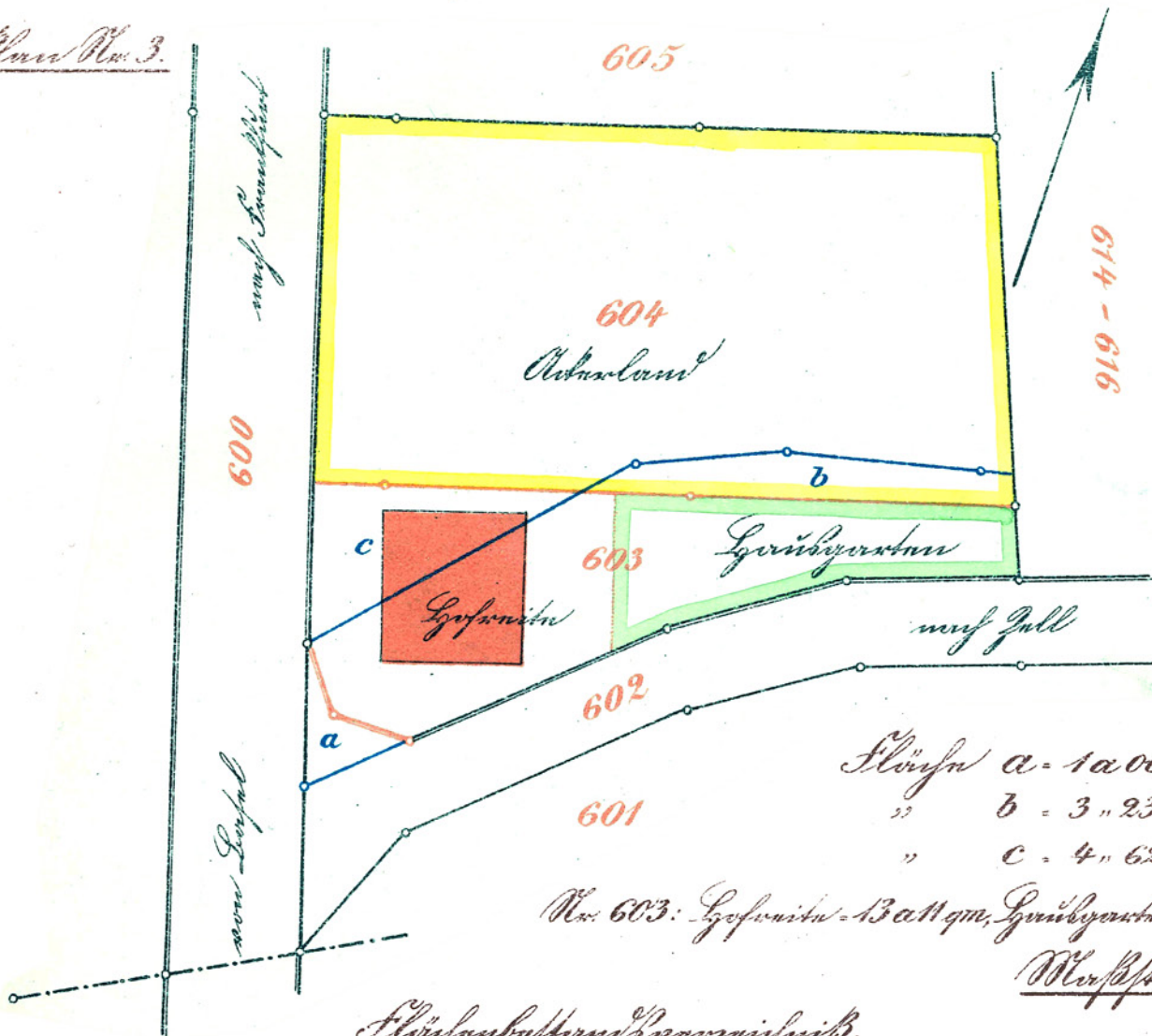
Ausbezugskarte Grundbesitz.
Grundbesitzer Herr.

Grundbesitzer Herr. Erstgut des Blattes 21.
Grundbesitzer Herr.

Handriß

über die Veränderung der Grundstücke Nos 602, 603 und 604
(für das Grundbesitzer bestimmt) Nord

Plan Nr. 3.



Flächen a = 1a 00 qm
" b = 3 " 23 "
" c = 4 " 62 "

Nr. 603: Grünland = 13a 11 qm, Grünland = 8a 01 qm.
Maßstab 1:1000.

Flächenbestimmungskarte.

Alte Grundstücke				Veränderungen				Neue Grundstücke			
Nr.	Flächen			Abgang	Zugang	Nr.	Art des Grundstücks	Flächen			Bemerkungen
	ha	a	qm					ha	a	qm	
602		32	84		1 00	602	Grundstück	33	84		Nach der Veränderung
603		20	73	4 23	4 62	603	Grünland	21	12		Müller, Grundstück
604		52	56	4 62	3 23	604	Ackerland	51	11		Müller, Acker, Grundstück

Die Flächenbestimmung ist vorstehenden Grundriß und Flächenbestimmungskarte mit dem von dem Landesvermessungsamt bestimmten Maßstab bestimmt.
Grundbesitzer des 8. August 1900.

N. Grundbesitzer.

Grundbuchamt SternGemarkung Stern*Erstgut des Grundbesitzes 24.
v. D. W.*

Handriss

und

Flächenbestandsverzeichnis

über die

Veränderung der Grundstücke No. 609-616 und 617.

(für das Grundbuchamt bestimmt).



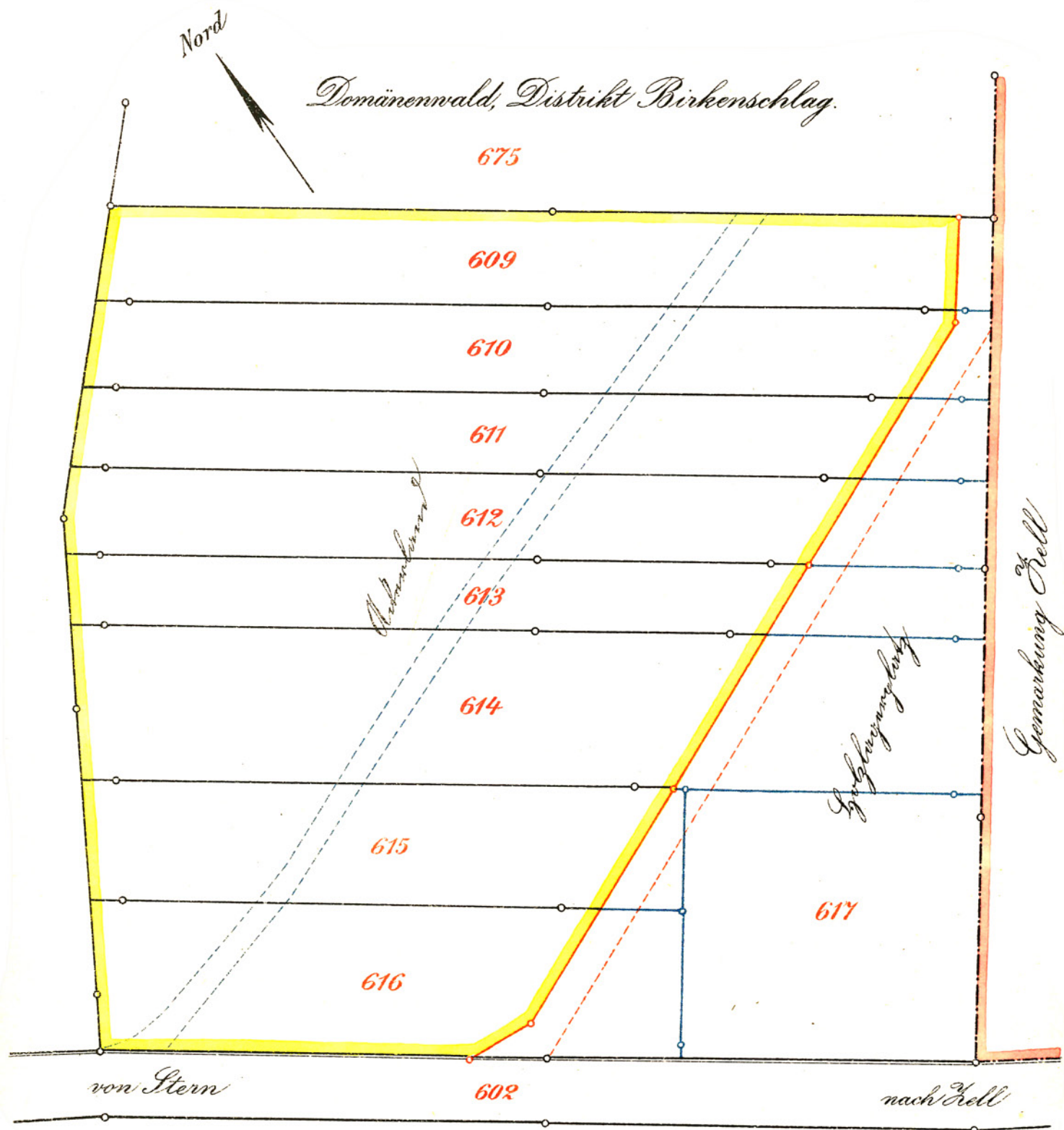
Die Uebereinstimmung des Handrisses und des Flächenbestandsverzeichnisses mit

beurkundet,

Handrijs

Plan N^o 3

Genann Sandfeld



Maßstab 1:1000.

Anmerkung: unvollständige Grenzen sind blau, vollständige Grenzen schwarz,
nein Grenzen rot markiert.

Flächenbestandsverzeichnis

Alten Lappern				Neuen Lappern				Kleinen Lappern				Eigentümer	
Gründ. Hekt. No.	Flächen inhalt.			Abgrenzung	Zugung	Gründ. Hekt. No.	Art des Gebäude	Flächen. inhalt	No.	Gründ. Hekt. No.	Flächen. inhalt		
	ha	a	qm										ha
609		27	30	1	02			609	Neuen Lappern		26	38	Bauer Anton, Landwirth
610		26	39	1	63			610	"		25	36	Weber Moritz, Landwirth
611		24	36	2	80			611	"		22	16	Schmitt Ludwig, Landwirth
612		27	20	4	48			612	"		22	72	Maior Wilhelm, Kaufmann
613		21	86	4	68			613	"		17	18	Keller Ludwig, Landw.
614		47	32	13	81			614	"		34	11	Müller August, Gastwirth
615		25	34	3	65			615	"		22	29	Kriegler Karl, Kaufm.
616		31	70	8	78			616	"		22	92	Wagner Anton, Landwirth Hofmann, Kaufmann, geb. Meier
				40	85								
617		23	45			40	85	617	Holzgarten platz Güterweg		53	35	Domanenärar (Lamm und Lammberg)
											10	35	
											64	30	

Aufgezeichnete Grundkarte.
Grundbesitzer Name.

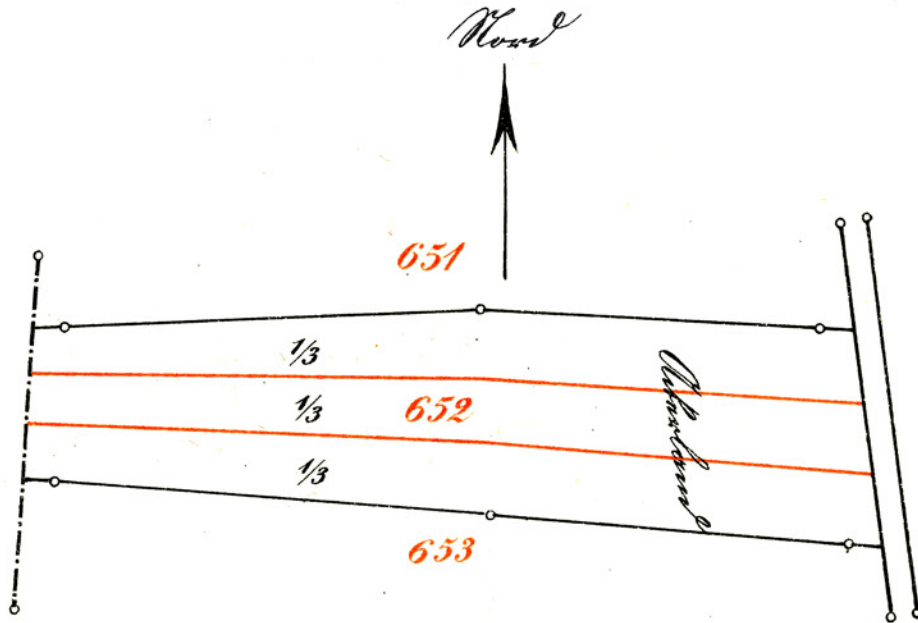
Genehmigung Name.
Genehmigung „Landschaft“

Kopie aus dem Vermessungswerk

über das Grundstück Nr. 652

mit Angabe der Lagen und Grenzen des neuen Grundstücks.

Flur Nr. 4



Das Grundstück Nr. 652 mit 28 a 62 qm Ackerland soll nach obiger
Einteilung in drei gleiche Teile geteilt werden.

Maßstab 1: 1000.

Grundstück	Eigentümer	Unterschriftliche Genehmigung
nach Nr. 651	Kunze, Franz, Johann	
mittleres	" , Simon, Landwirt	
nach Nr. 653	" , Rofe, Ludwig	

Ein Richtigkeits- und Auszugsbuch über den Flur und Lagenbuch
besteht,

Karte von W. Augustin 1900

N. Rottschneiders.

Anmerkung: Zu den Angaben und den Flächen ist die neueste Festsetzung
des Grundbesitzes zu verwenden.

Gemarkung Langenau

Nachweisung

*über die Veränderungen, welche im Grundeigentum eingetreten
sind durch die Anlage der*

Eisenbahn von Ueberlingen nach Friedrichshafen.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.									
Alter Bestand.									
Münster Lsg		Jahreszahl.	Geburts- ort.	Todes- jahr.		Lebens- dauer.	Münster Lsg	Geburts- ort.	Münster Lsg
geb.	gest.			geb.	gest.				
K. B. I. I. t. Geländeausschreibungsläufe von in Ausschreibungsgänge									
20	1	Klosterwald	Wald	4	22	72	Sauer Wilhelm, Holzsch.	(20 ^a)	Lafugalaun
							in der Feinburg	20	Wald
30	"	Vormannsdorf	Wald	2	85		Krämer Josef, Lärchen	(30 ^a)	Lafugalaun
								(30 ^b)	"
								30	Wald
31	"	"	"	3	20		Werner Karl, Kistler	(31 ^a)	Lafugalaun
								31	Wald
32	"	"	"	6	15		Arnold Adolf, Wald	(32)	Lafugalaun
33	"	"	"	3	75		Walchner Joseph, Wald	(33)	"
34	"	"	"	3	53		Albrecht Josef, Lärchen	(34 ^a)	"
								34	Wald
35	"	"	"	3	45		Leipold Georg, Lärchen	(35 ^a)	Lafugalaun
								35	Wald
36	"	"	"	2	70		Koch Ludwig, Wald	(36 ^a)	Lafugalaun
								36	Wald
41	"	Geländebüsch	Wald	5	32		Langenau, in Gemein	(41 ^a)	Lafugalaun
								41	Wald
50	"	"	Wald	14	40		Reichert Josef, Wald	(50 ^a)	Lafugalaun
								50	Wald
56	"	"	Gemein- weg	48	23		Langenau, in Gemein	(56 ^b)	Lafugalaun
								56	Gemeinweg
								56 ^a	"
60	"	Wald	Gemein- weg	6	14		Fuhrer Wilhelm, Wald	(60 ^a)	Lafugalaun
				3	77		Waldmann in Fein-	60	Gemein
				13	29		Wald		Gemein
				23	20				Wald
61	"	"	Gemein- weg	3	78		Scherer Josef, Wald	(61 ^a)	Lafugalaun
				2	04		Gemein, Wald	61	Gemein
				8	36				Gemein
				14	18				Wald
				5	54	38			

Bestand nach eingetretener Veränderung.	
1870	1871
1872	1873
1874	1875
1876	1877
1878	1879
1880	1881
1882	1883
1884	1885
1886	1887
1888	1889
1890	1891
1892	1893
1894	1895
1896	1897
1898	1899
1900	1901
1902	1903
1904	1905
1906	1907
1908	1909
1910	1911
1912	1913
1914	1915
1916	1917
1918	1919
1920	1921
1922	1923
1924	1925
1926	1927
1928	1929
1930	1931
1932	1933
1934	1935
1936	1937
1938	1939
1940	1941
1942	1943
1944	1945
1946	1947
1948	1949
1950	1951
1952	1953
1954	1955
1956	1957
1958	1959
1960	1961
1962	1963
1964	1965
1966	1967
1968	1969
1970	1971
1972	1973
1974	1975
1976	1977
1978	1979
1980	1981
1982	1983
1984	1985
1986	1987
1988	1989
1990	1991
1992	1993
1994	1995
1996	1997
1998	1999
2000	2001
2002	2003
2004	2005
2006	2007
2008	2009
2010	2011
2012	2013
2014	2015
2016	2017
2018	2019
2020	2021
2022	2023
2024	2025
2026	2027
2028	2029
2030	2031
2032	2033
2034	2035
2036	2037
2038	2039
2040	2041
2042	2043
2044	2045
2046	2047
2048	2049
2050	2051
2052	2053
2054	2055
2056	2057
2058	2059
2060	2061
2062	2063
2064	2065
2066	2067
2068	2069
2070	2071
2072	2073
2074	2075
2076	2077
2078	2079
2080	2081
2082	2083
2084	2085
2086	2087
2088	2089
2090	2091
2092	2093
2094	2095
2096	2097
2098	2099
2100	2101
2102	2103
2104	2105
2106	2107
2108	2109
2110	2111
2112	2113
2114	2115
2116	2117
2118	2119
2120	2121
2122	2123
2124	2125
2126	2127
2128	2129
2130	2131
2132	2133
2134	2135
2136	2137
2138	2139
2140	2141
2142	2143
2144	2145
2146	2147
2148	2149
2150	2151
2152	2153
2154	2155
2156	2157
2158	2159
2160	2161
2162	2163
2164	2165
2166	2167
2168	2169
2	

[illegible]

1. 2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.
Alter Bestand.						Neuer	
Nummern Lob		Jahreszahl.	Kulturen. art.	Flächen in qm.			Notum Guthung Lob Jahreszahl?
Flächenzahl.	Flächen.			ha.	a.	qm.	
				5	54	38	
62	1	Castellana	Wag	3	61	Langenau, in Gammeln	(62 ^a) Lafigalörin
63	"	"	Gefährte	4	56	Kaunx Lw, Linsan	62 Wag
			Gefährte	5	30		(63 ^a) Lafigalörin
				9	86		
64	"	Kaimath	Wag	15	75	Steiner Auerbach, Kaimath	63 Gefährte
			Gefährte	75		in Linsan	(64 ^a) Lafigalörin
				16	50		"
							64 Wag
65	"	"	Wag	8	70	Braun Julius, Gefährte	(65 ^a) Lafigalörin
							65 Wag
66	"	"	"	12	20	Jung Wina, Leopold, Gefährte	(66) Lafigalörin
69	"	"	"	9	07	Aberle Simon, Gefährte	(69 ^a) "
							69 Wag
70	"	"	"	8	04	Korn Julius II, Linsan	(70 ^b) Lafigalörin
							70 ^a Wag
							70 "
71	"	"	"	7	73	Wunder Karl, Linsan	(71 ^b) Lafigalörin
							71 ^a Wag
							71 "
72	"	"	Wag	27	30	Reh Franz, Gefährte	(72 ^b) Lafigalörin
			Gefährte	3	15		"
				30	45		
							(72 ^c) "
							72 Wag
							Gefährte
							72 ^a Wag
Zus. A				6	60	54	

Alter Bestand.						Neuer			
Nummer Sub		Jahreszahl.	Rechnung.	Flächeninhalt.		Signatur.	Nummer Sub Jahreszahl?	Neuer Rechnung Sub Jahreszahl?	
Jahreszahl.	Hauptz.			ha.	a.				qm.
<u>I. B. Flächeninhalt der Flächen vom Wüstland Nr. 13</u>									
74	2	Langenau, in Gamm.	Flächeninhalt	43	42	Langenau, in Gamm.	(74 b)	Langenau	
				2	85	in		"	
				46	27				
							74	Flächeninhalt	
							74a	"	
75	.	.	Wien	9	97	Ehrmanns, Krieger	(75 b)	Langenau	
			Gradstein	1	58			"	
				11	55				
							75a	Wien	
								Gradstein	
							75	Wien	
76	.	.	Wien	6	26	Landmanns, Wien	(76 a)	Langenau	
			Gradstein	49		Flächeninhalt		"	
				6	75				
							76	Wien	
77	.	.	Wien	21	00	Hartmanns, Wien	(77 b)	Langenau	
						Wien	77	Wien	
							77a	"	
in f. m.				1	19	90	in f. m.		
				B.	2	05	47		
				für A.	6	60	54		
				Zuf. I.	8	66	01		
<u>I. C. Von der Flächeninhalt der Flächen vom Wüstland</u>									
73		Langenau, in Gamm.	Flächeninhalt	1	16	Langenau, in Gamm.			

[illegible]
$$1\ 60\ 74 + 5\ 59\ 78 + 1\ 45\ 49 = 8\ \text{ha}\ 66\ \alpha\ 01\ \text{gm}$$

CRUCKE D. J. JUNIOR, D.W. LARK.

Alter Bestand.							Neuer	
Nummern Lsg.		Jahreszahl.	Kulturen. art.	Flächen. in qm.			Lsg.	Notum Guthung Lsg. Jahreszahl.
Grundstück.	offen.			ha.	a.	qm.		
							<u>Abschluss</u>	
<u>zu Bepflanzen I.</u>								
(für 20 Wäpfer 34)								
<u>II. Aufzucht der Kabinenanlagen auf den anzuordnenen</u>								
<u>nach Beauftragung der Wäpfer</u>								
<u>C. Aufzucht der</u>								
Jahreszahl der Aufzucht der							zu 41	Wäpfer für 1. Wäpfer
1 60 74 Landesfiskus Aufzucht der							41a	" wäpfer . . .
wäpfer							zu 56a u. 62a	" " . . .
							zu 74	" für . . .
							zu 74a	" wäpfer . . .
							<u>D. Kabinen Anlagen der</u>	
							360	Aufzucht der wäpfer
							Lösungen in Graben	
							Lösungen in Graben	
							Lösungen	
							Gründungsarten	
							Anlagen	
							361	Aufzucht der wäpfer
							Lösungen in Graben	
							Wäpfer Langenau	
							Lösungen mit Wäpfer	
							Gründungsarten	
<u>II. C. Kabinen Anlagen der Wäpfer nach Überweisung der</u>								
<u>Abteilung der Kabinen Anlagen der Kabinen</u>							73	Wäpfer
<u>II. D. Von den mit anzuordnenen Aufzucht der Kabinen</u>								
1. Von Wäpfer Nr. 75 der wäpfer							75a	Wäpfer in Graben
2. Von alten Anlagen der Wäpfer zur Wäpfer Nr. 72 in 75a mit								

J. E.

Unterstrichene Einträge bzw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

O. J. 6

Anfang C. J. 6.
Müßner C (35)

Grundstücks-N^o

Versammlung der Maximilianen
bei Eisenbahnanlagen im Lagerbez.
p. 5.

Klein- num- mer des Grund- stücks	Fortführung.				A. G.	
	Bestimmung zum Recht des Grundstücks. Angewandten Grundstücke.	Flächen- inhalt.		Eigentümer im Kaufsbesitz des Grundstücks.	Lohn	N. G.
		ha.	a. qm.			
B. Beschreibung der Eisenbahngrundstücke nach Vollendung der Anlage u. nach Regelung des Schließbuchs.						
960	Eisenbahn von Vöhringen nach Jünkerhofen Plan 1. Lesebänke nach Löff- lingen im Graben 61a 50 qm. Lesewandportion N°... Gelenke 2 • 45 • Gründgeraden 7 • 20 • Abkanten 10 • 30 • Auf der Gelenke der Lese- wandportion N°... Post: ii. p. 10. Griff. N° 960 geht von Griff. N° 20 Kloppeck bis Griff. N° 73 Wylburg	81	45	Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung	10	1
961	Eisenbahn von Vöhr- lingen nach Jünkerhofen Plan 2 Lesebänke nach Löff- lingen im Graben 45a 41 qm. Portion Langenau Gelenke mit Zusatz 14 • 10 • Gründgeraden 4 • 80 • ii. p. 10. Auf der Gelenke der Portion Langenau Post: ii. p. 10.	2	32 32	Landesfiskus, Eisenbahnverwaltung	10	1
ii. p. 10.						

Unterstrichene Einträge bezw. unterstrichene Theile von Einträgen sind (in Folge eingetretener Veränderungen) nicht mehr gültig.

Druck v. J. Müllers, Berlin.

EISENBAHNBAU ÜBERLINGEN-FRIEDRICHSHAFEN.

Plan

über die
Gütervermessung in der Gemarkung
Langenau.

Anhang VII.

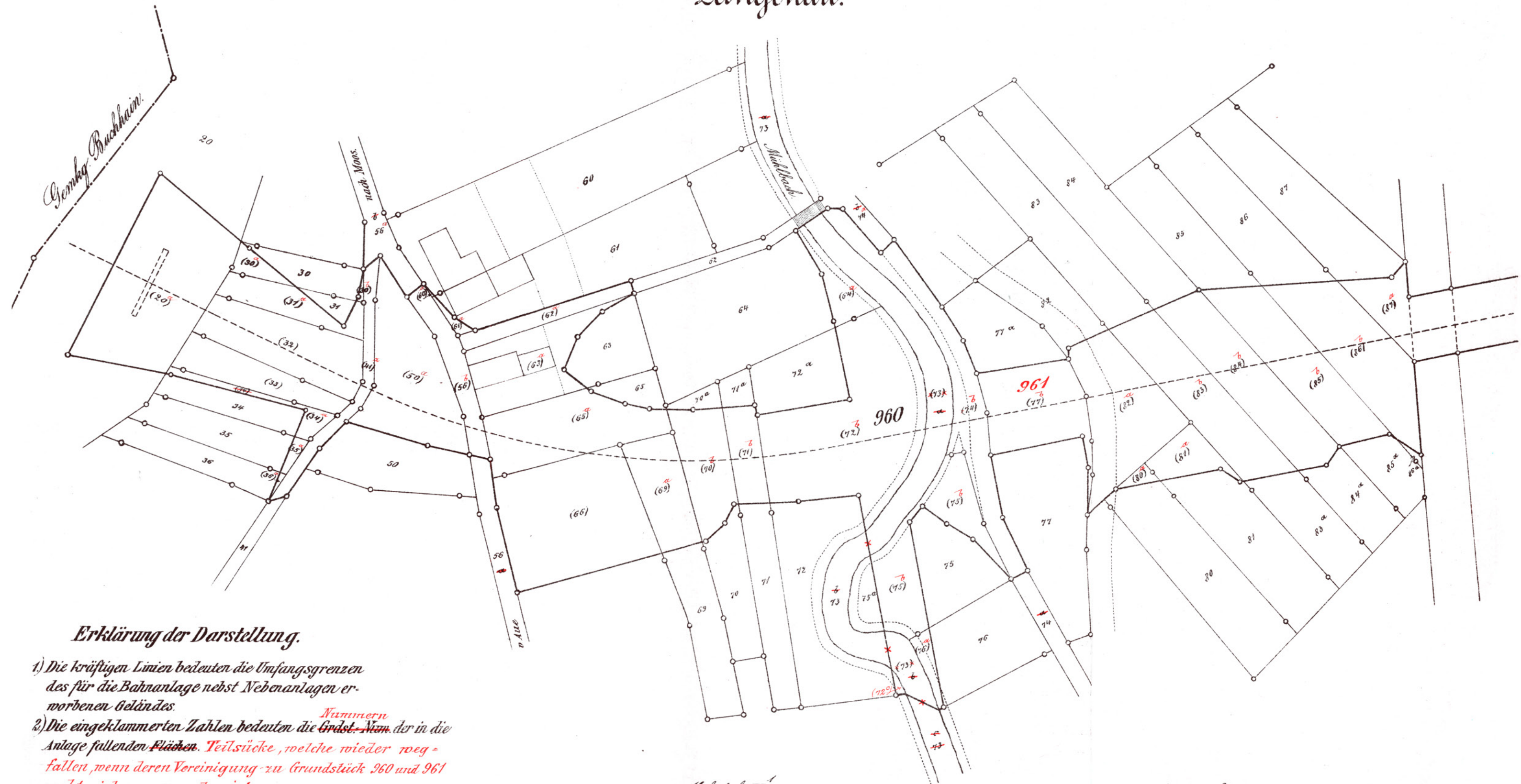
zu § 104 F.D.W.

Muster-B.

Muster 34

zu § 106 F.D.W.

Beizlan über die Veränder-
ungen im Grundeigentum
bei Eisenbahn- und Straßen-
anlagen.



Erklärung der Darstellung.

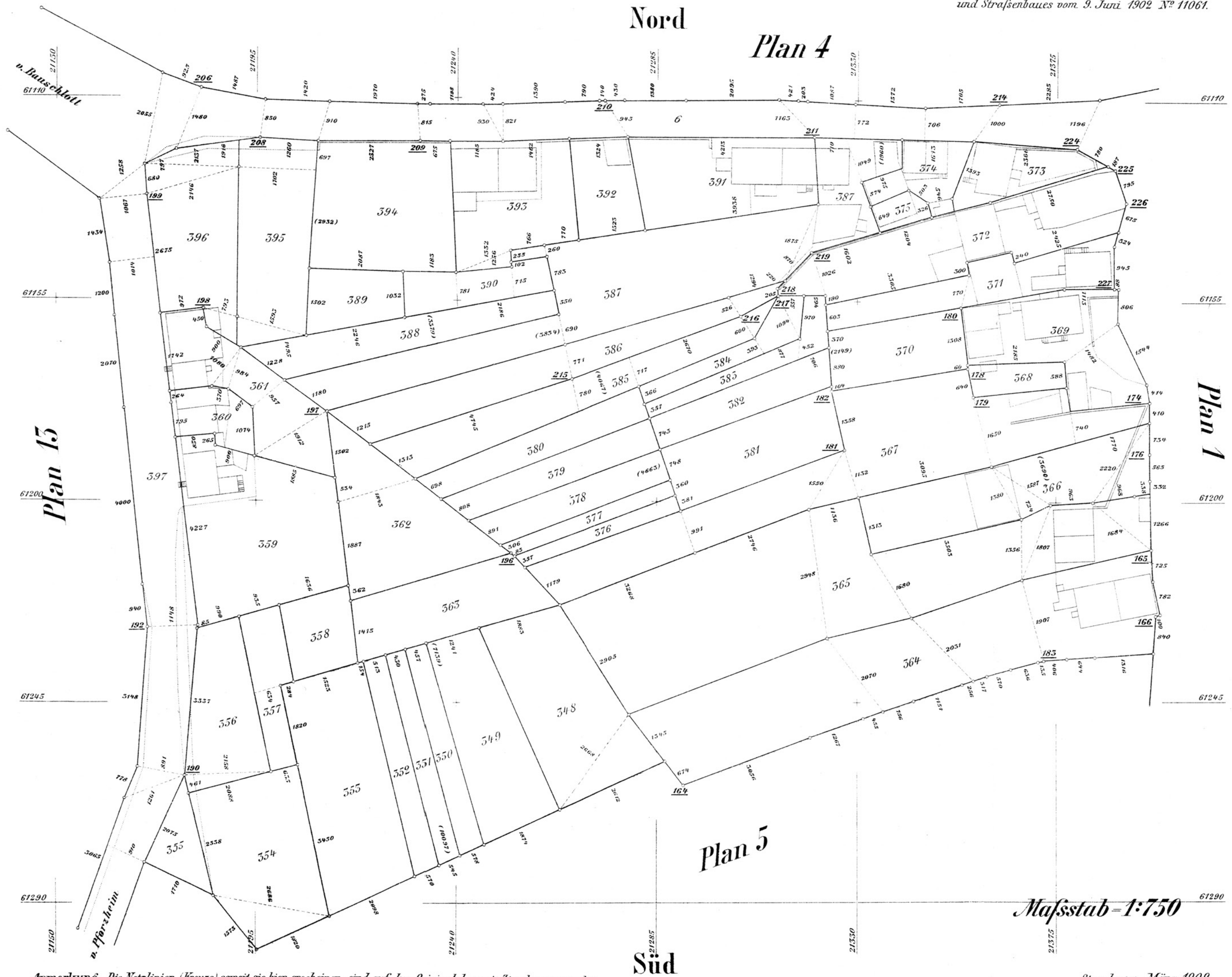
- 1) Die kräftigen Linien bedeuten die Umfangsgrenzen des für die Bahnanlage nebst Nebenanlagen erworbenen Geländes.
- 2) Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die ^{Nummern}~~Grdst.-Num.~~ der in die Anlage fallenden Flächen. Teilstücke, welche wieder weg-
fallen, wenn deren Vereinigung zu Grundstück 960 und 961
rechtswirksam geworden ist.

Maßstab $\frac{1}{1000}$.

aufgenommen von Geometer M.V. 1902.

Jan 28. 1851.

Plan 4



Anmerkung: Die Netzklinien (Kreuze) soweit sie hier erscheinen, sind auf dem Originalplan mit Zinnober auszuzeichnen, die Grundstücksnummern und Koordinatenzahlen mit Zinnober zu schreiben.

Stand vom März 1902.

3^{te} O. 3. 7.

199 n. 25/6. 02.

Oberdirektion
des

Wasser-und Strassen-Baues.

Karlsruhe, den 9^{ten} Juni 1902.

No. 11061.

Via Hausialfürtigung
des Katakterglües betr.

Sehr ehrenvollste Bezirksverordneten.

1. Es ist beabsichtigt, diejenigen Katakterglüer, welche un-
tätig von Selbstvermägungen und Bauplätzen liegen-
en oder unbenutzten Grundstücken ungenutzt sind,
zu müssen, alsbald auf zu Hausialfürtigen. Es mag,
wenn auch Hausialfürtigungsanforderungen eine
Änderung in der bisher üblichen Überbauungsweise
erfordert. In dem in Abdruck beigefügten von der
Katakterverordneten vereinbarten Gesetze sind diese Änderungen
zusammengefasst. Nach diesen Vorschriften und nach
dem beigefügten Meisterglück haben wir die Bezirks-
verordneten bei der Überbauung eines Glües zu ver-
fahren. Obwohl diese Glüer sehr ungenutzt und ungenutz-
bar sind, so sind sie mit Farben markiert, sind sie
nach dem Aufnahmefähigkeit und den positiven Unter-
lagen: Selbstvermägungsplänen und Art. 4 zur Freigabe
und Hausialfürtigung für den anzunehmen.

2. Die vielen Hausialfürtigungen, welche die Glüer, aber
nach manchen kleinen Verbesserungen seit Vollendung der
Katakterverordneten anfordern haben, lassen sich nicht
als ein Bauprojekt annehmen, da die Verbesserungen und die
nächste Umgebung der Verbesserungen der vollständigen Glüer

unter Berücksichtigung der eingetragenen Höhen,
wären im gleichen oder in einem größeren Maß-
stab (1:1000, 1:750, 1:500) nach zu prüfen. Auf diese
Pläne sollen in der Regel alsbald einseitig und
tatsächlich nach dem gleichen Maßstabe ausgearbei-
tet werden.

Die Lagebestimmungen werden sich bei den Fortfüh-
rungen in den nächsten 2 Jahren überwiegen,
in welchen Untersuchungen über die Lagebestimmung
das Ergebnis und die Genauigkeit und die Vollständigkeit
von Plänen im ungenügenden Sinne besteht und wie
viele Pläne bisher in Betracht kommen, und das Ergeb-
nis ihrer Prüfung bei der Lagebestimmung, also je-
weils auf den 1. Oktober in einem besonderen Lage-
bericht mitzutheilen.

J. Lom

W. H. H.

Oberdirektion
des
Wasser- und Straßen-Baues.

Karlsruhe, den 9^{ten} Juni 1902.

No. 11001.

Die Wasserschließung
der Rastattgässer betr.

An sämtliche Herren Gemeinder.

Die bei der Wasserschließung der Rastattgässer seitens
unserer Geographen lassen in einigen Punkten An-
sungen des mit unserer Anweisung vom 15. März
und vom 22. April d. J. N^o 4936 und 4937 angeordneten Her-
ausheb bei der Überarbeitung der Pläne als gegeben
anzusehen. Wir lassen die Vorschriften nunmehr in folgen-
dem von unten zusammen:

- 1.) Die Grundstücknummern und Koordinatenzahlen sind,
damit sie auf unser Planabrisse anzuweisen, mit
Zimmern statt mit Parzellen zu schreiben. (Es empfiehlt
sich die Handzeichnung des von Schmincke u. C^{ie} in Düsseldorf
hergestelltten flüssigen Zimmerns).
- 2.) Die Flächengrößen sind auf dem gleichen Grund-
zeichnung zu schreiben und zur Unterscheidung von den
Maßzahlen zu unterscheiden.
- 3.) Alle die Grenzlinien der Gewässer sind statt mit blau-
er Farbe schwarz zu zeichnen.
- 4.) Da die Platzlinien bei der Wasserschließung nicht zum
Abdruck kommen sollen, so können sie in den Plänen
wie bisher mit Parzellen fein angedeutet werden.
Um aber auf unser Planabrisse die Platzlinien

zeit einzuräumen zu können, sind von dem Ende der
Katzlinien und zwischen den selben zu nehmen oder
zwei Kränzungsgeometern kurze Strecken der Katz-
linien mit Zinnblech anzulegen, so daß sie auf
den Flammbleichen aufliegen.

5.) Beim Anlegen der Pläne ist auf möglichste Pünktlichkeit
und Sauberkeit der Linien und Züge zu achten,
damit sie bei der Nachschärfung gut zum Vorschein
kommen. Die Grundstückszöge sollen möglichst größer
und kräftiger als die Maßzöge sein, so daß sie sich
von diesen auf den Flammbleichen, auf denen alle
Zöge sehr sorgfältig zu untersuchen.

Es darf - abgesehen von dem unter Ziffer 1 und 4 ge-
nannten Zinnblech - nur beste schweizerische Kupfer verwen-
det werden und diese ist hier sorgfältig anzugeben;
kann es eingetrocknete Kupfer wieder aufzugeben ist nicht
gestattet. Um die Kupfer leicht zu machen zu machen
ausfällt es sich, sie erst mit Wasser mit einer Lösung von
Ammoniumsalz anzugeben. Diese Lösung stellt man,
indem man kochendes Wasser Ammonium, das in
jedem Apotheken und Apothekenhandlung zu haben ist, im
Verhältnis von 1:10 im Wasser auflöst.

Bei dem mit Zinnblech angefertigten Zügen ist darauf zu
achten, daß der aufzubrauchende Fortbaurzeug nicht zu klein sei.

Nachdem die Pläne sehr sorgfältig sind, darf bis zu ihrer
Nachschärfung nicht mehr mit Bleischnur oder ähnlichem
gefahren werden.

6.) Da das Anlegen der Pläne mit dem die Nachschärfung
sorgfältig abzugeben, so sind die anzubereitenden Pläne
künftig zur Nachschärfung an das schweizerische Bureau
für Fortbauvermessung und Landvermessung anzu-
geben, bevor sie benutzt werden. Auf das Zinnblech
benutzen, welches die Pläne angeben soll, ist

vorher wegzulassen; die Plumpen können eingediffen
werden einen Bleistiftstrich und mit Bleistiftspitze ange-
zeichnet werden.

4.) Die zur Herstellung des eingediffenen Plumpen
ist in der ersten und zweiten Seite mit einem feinen Bleistift
nach Monat und Tag der Zeitpunkt anzugeben, in welchem
der Plumpen eingediffen ist bezw. bis zu welchem Stande.
wenn in demselben noch berücksichtigt sind, z. B. Herbst
von Juni 1902.

5.) Der beigefügte Musterplan zeigt die reine Größe
eingediffener Plumpen und ist bei der Überarbeitung der-
selben genau zu beachten. Hat der ganze Platzli-
ne sind auf dem Musterplan nur die Marken eingezieh-
en, welche nach Ziffer 4. mit Zinnblech sehr zu ziehen
sind.

Strom

W. Stetzel

zu O. 9. 7

339 Nr. 9/7. 02.

Oberdirektion
des

Wasser-und Straßen-Baues.

Karlsruhe, den 5^{ten} Juli 1902.

Nr. 12898.

Die Wasserversorgung der
Küstengemeinde betr.

An sämtliche Herren Gemeinderäte.

I. Die Versorgung unserer Wasserversorgung von G. u. M. S. 11061 betr.

den wir:

Die Kustengemeinde sind auf demselben Wege der Wasserversorgung, wie
es von einer Gemeinde nicht in Anspruch genommen ist, nicht
mit einem Wasserversorgungs - wie Sie auf dem Kustengemeinde
bestehen ist - sondern abzufallen nur mit Kränzen der Seine kürze
Angabe der Kustengemeinde bei der Kustengemeinde anzuordnen.
Auf diese Weise wird die Kustengemeinde von Kustengemeinden
auf dem Kustengemeinde anzuordnen.

II. Kustengemeinde anstellen die Kustengemeinde zur Kustengemeinde.
müßigen Kustengemeinde.

J. H. S. L.

Wiener

W. H. S. L.

zu O. 3. 7

198 w. 6/8.02

Oberdirektion
des

Karlsruhe, den 1^{ten} August 1904.

No. 14343.

Sein Verzeihungsbittender
Georg Meier.

Anfänglich: Logisch-gymnasiale und Gymnasiale.

And in unserer Olympiadeausführung vom 9ten Decr 1790.
No 1061 angeführten Aufsatze, die zum Theile zu verwerthen
kürfte mit einer Erläuterung von Anmerkungen sehr ungenügend, fast
keine von den angeführten Dingen die Fortsetzung der Ausführung und Voll-
ständigung anzustellen Aufsatze nicht beweisbar. Ist es Person von
der Anmerkung dieses Mittels abzusehen und zum Theile zu verwerthen
sollte, ist die Ausführung zu verwerthen.

Flournoy

Richards

Grundbuchamt *Sonderrieth.*Gemarkung *Sonderrieth.*

Handriss

und

Flächenbestandsverzeichnis

über die

Veränderung der Grundstücke Nr. 7681.

(für das Grundbuchamt bestimmt).

Folienverzeichnis:

Das Eigenthum des Grundstücks Nr. 7681 (alt) wurde durch den früheren Grundstück des Oskar von in zwei gleichen Theilen - (7681^a, 7681^b 7681^c neu) - in zwei für sich neue Grundstücke Nr. 7681 (neu).

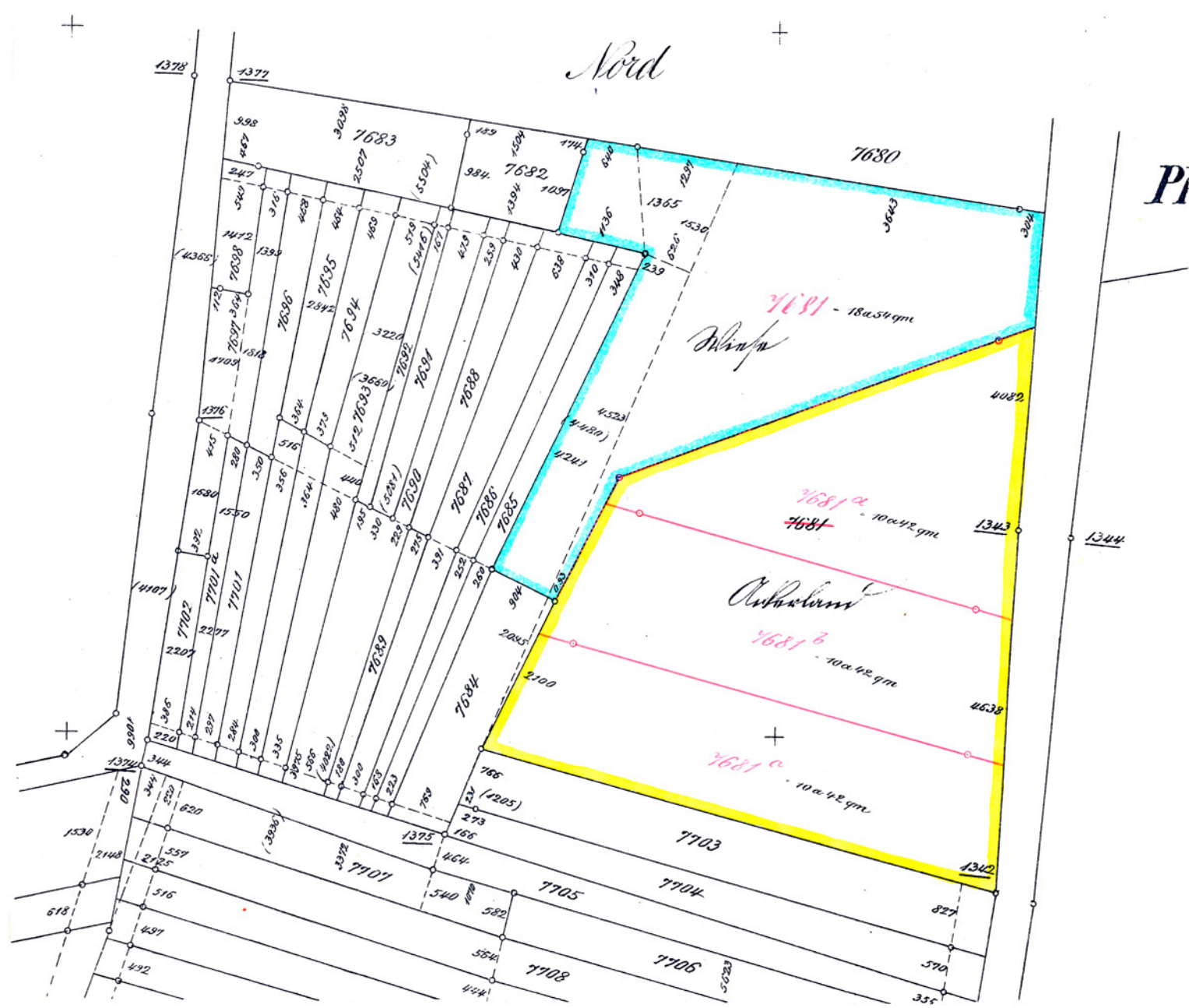
Die Uebereinstimmung des Handrisses und des Flächenbestandsverzeichnisses mit

Karl Maßbrink beurkundet,*Martha, Frau* 19*Karl Dr. Grotzky**K*

Handriss.

Plan № 24.

Gewann *Bruch*.



Maßstab 1:150.

Anmerkung: mit rothen Strichen gezeichnet, Wegfallende Grenzen sind blau, bleibende Grenzen schwarz, neue Grenzen roth ausgezogen.

Zufolge Ministerialbeschluss vom 24. Oktober 1902 Nr. 18251
im Hoftg. Bl. des Oberpräsidenten Nr. 25

Flächenbestandsverzeichniss.

Alter Bestand.				Ver- änderungen.				Neuer Bestand.						
Grund- stücks- N ^o	Flächen- inhalt			Abgang		Zugang		Grund- stücks- N ^o	A r t des Grundstücks	Flächen- inhalt			Eigenthümer	
	ha	a	qm	a	qm	a	qm			ha	a	qm		
7631	49	80						7631	Wiese	18	54		Wagner Anton, Lantswirth.	
"				10	42			7631 ^a	Obstbaum	10	42		Ziegler Karl, Knecht.	
"				10	42			7631 ^b	"	10	42		Bauer Anton, Lantswirth.	
"				10	42			7631 ^c	"	10	42		Weber Matthias, Lantswirth.	
				31 26										

[illegible]

Führungsbereich

Bemerkung

Nachweisung

über

I. Durchführung der zur Abgabe bestimmten Plankendrücke

II. Die Abgabe und Abrechnung von Plankendrücken
und Abrechnungen wird folgen.

Zugewonnen mit dem Jahr 1903.
Abrechnungen " " "

Abb. I. Eingang von Randdrucken.
(Eingamungsmenge umfasst 52 Klein.)

1	2	3	4	5	6	7
C.	Zeitangaben.			Kleinmengen d. Drucke für die Abg.	Gesamt- zahl.	Lamungsmenge.
	Jahr.	Monat.	Tag.	gabestimmten Kleinmengen.		
1	1903	III	18	$\frac{1-52. I. II. *}{\text{gab}}$	104	
2	"	V	23	$\frac{12. IV - VII}{5} \quad \frac{25. IV - VI}{3} \quad \frac{31. IV}{2}$	10	
3	"	X	10	$\frac{31. IV - VI}{4} \quad \frac{10. IV - IX}{6}$	10	
4	"	XI	3	$\frac{31. IV - VI}{3} \quad \frac{8. IV - X}{5} \quad \frac{19. X - XX}{11}$	19	
5	"	XII	19	$\frac{14. IV - V}{2} \quad \frac{17. XII - XVI}{4} \quad \frac{29. V - X}{6}$	12	

*). Die sämtlichen Zahlen haben sich in Jiff. 5 des Rundschreibes vom 2. März 1903
Nr. 4632. nachgefundene Eingamung. Aus ungenannten Kleinmengen.

[illegible]

Ken und Ausschnitten.

14 Wesent, und Anna Sub Jahlingstflitzigen.	15 Kerfennitche Hauauf- nung Lafh II. III.	16 Lumarkingen.
N. N.	III. d. 3. 8	
"	III. " " 14	
Gamminta N. I	III. " " 17	
N. N. M. in. Hal. Jofy.	III. " " 20	
" " Lofuburiny. II	III. " " 5	
N. N.	III. " " 19	

Munierpeltigering L. & R.
Aspergillum L.

Aus freundlicher Lust und Barmherzigkeit.

Auftragsmandat an unsern Altep. Kaufmann vom 24 ten Oktober
 n. J. N. 3381 — K. Reg. Bl. S. 161/2 — wird über die Akzise von Klamm-
 bücken und über die Verwaltung der Einkünfte für sechs wei-
 ter bestimmt:

- [illegible]

und die Regeln von Pluralisdrücken können nur dem Auf-
wischen dienen für Portstufenanweisung und Salzkammern-
gung bezugnehmend.

Stomach

Fortführungsbezirk Emmendingen.
Amtsgerichtsbezirk Kenzingen.

Verzeichnis der Dreieckspunkte
und
Nachweis über deren Besichtigung.

Nr.	Namen der Punkte	Rang	Jahrgang									
			1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909		1910
												<u>Gemarkung</u>
1	Altarboarf	IV	g									
2	Lothengjörsta	V	g									
3	Lothengjörsta	IV	g									
	evangelisch. Kirchthum											
4	Lothengjörsta	III	m									
	katholisch. Kirchthum											
5	Lothengjörsta	IV	g									
6	Lingfala	IV	g									
7	Liljafer	V	m									
8	Kandil Tegl. mür	II	g									
9	Kapalbürg, Rinn	V	m									
10	Winnagjörsta	IV	m									
												<u>Gemarkung</u>
1	Winnagjörsta	IV		g								
2	Jörsta	V		m								
3	Kalsarjörsta	III		g								
	Kirchthum											
4	Rögn Göt	IV		g								
5	Winnagjörsta	V		m								

der Besichtigung

1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Brettenthal.

Friamt

[illegible]

Uebersicht

der für die topographische Karte in Betracht
kommenden Veränderungen.

2. Als topographische Veränderungen bzw. Veränderungen kommen in Betracht und sind in der nachstehend bezeichneten Weise darzustellen:

A. In den Vorzeichnungen.

B. In den Plänen.

I. Grenzen.

Höheitsgrenzen.

Verlegungen, mit der Angabe des bezüglichen Höhenmaßes, Befestigung der Endpunkte der Eckpunkte.

stark charakteristischer Linienzug.

Gemarkungsgrenzen.

Alle Veränderungen mit der Angabe der davon betroffenen Gemarkungen.

stark einzuführen - neu möglich zu gegenseitiger Verflechtung der einzelnen Gemarkungsgrenzen in verschiedenen Farben zu baulichen.

Kulturgrenzen.

stark Kulturan.

stark einzuführen mit der veränderten Kulturan durch btr. Farbe oder Zeichnung 1: Dargestellt / unkenntlich, auf kann die Kulturan jeder gegenseitigen Linie einzuführen durch Linienzug

von \rightarrow für Laubwald

" \leftrightarrow " Nadelholz

" \rightarrow " gemischtes Holz

" \div " Feld

" \perp " Wiesen

" \angle " Gärten, W. Alleen

" \times " Raben

bezeichnet werden

II. Kulturen.

Waldungen.

Alle Veränderungen sowohl in der äußeren Form, als im Innern

im Planmaterial möglichst zu machen

(in den Kurzzeitschriften)

(in den Klümmen)

Derselben sind anzuführen, wenn
das Künzelsystem von verschiedenen
Waldbezirken oder deren Aus-
breitung.

Es ist sehr bedauerlich dass
von verschiedenen Wäldern: Künzelsystem
nicht bei der Kartographischen Aufnahme
zu unterscheiden.

Die Verbindungen in den
Wäldern sind sehr verschieden
haben sehr Bedeutung.

1. hiesige unter III Wäldern in Verbindungen:
Künzelsystem, Künzelsystem,
Land- und Künzelsystem, sowie
Verbindungen (Gemeinschaften)
I und II Klassen kommen in Verbindungen:
Verbindungen, welche sehr
verschieden miteinander ver-
binden;

sowie verschiedene Wäldern, welche
zu verschiedenen Objekten, als
Künzelsystem, Land, Ver-
bindungen ver- binden.

Alle Verbindungen in den Wäldern ver-
binden Wäldern haben keine Bedeutung und werden zum Zweck
der Verbindungen von verschiedenen
Abgrenzungspunkten angegeben.

Wäldern Künzelsystem (Künzelsystem),
nicht festgelegt, sind zu bestimmen,
sowie sie mit dem Wäldern in
Verbindungen haben.

Bedeutung haben in unserer
Zeit verschiedenen Wäldern haben
Künzelsystem, welche mit verschiedenen
Wäldern in Verbindungen ver-
binden, haben verschiedenen Wäldern
haben keine Bedeutung in den Wäldern
haben keine Bedeutung aber nicht ver-
binden.

bei Künzelsystem wird beim Ver-
binden Wäldern haben, bei Ver-
binden Wäldern haben keine Bedeutung
1. Verbindungen haben keine Bedeutung,
als bei verschiedenen Wäldern.

eingetragen.

eingetragen.

eingetragen.

c. f. in dem Kurzzeugs!

f. in dem Plümen!

Beppflanzung mit Bäumen f. Obsthäusern!

bei Hofen, Kagen, in Feld
und Raben, an Pfosten und
Leisen.

eingetragene f. regelmäßig
oder unregelmäßig!

III. Wege und Erdbauten.

Eisenbahnen.

Manuelagen und Andarungen,
alle Kunstbauten an den Bahnen,
sowie die verschiedenen verschiedenen
Verbindungen in der Umgebung.
Diese werden in der Regel nach den
verschiedenen Gesetzen der Natur.
Es werden mitgetheilten Tischen.
Man kann größere Maßstäbe und
Längensprossen mit allen nötigen
Abständen in der betr. Litteratur über-
nehmen; in diesen aufgeführt sind auf
Leistung der Richtung und Länge.
Man kann in der Umgebung überprüf-
ten, (Karte, Pläne, Pläne etc.)

Die Einzigung der Bahnen-
gänge geschieht durch:

— Übergang in die Bahn.

— " mit Überführung

— " " Unterführung

Dampfbahnen, Straßenbahnen u. dergl.

Manuelagen und Andarungen. — auf freiem Feld?

— über besondere
Lösungen f. die
Verbindungen liegt
auf der Strecke!

Straßen und Wege.

Man kann verschiedene Karten
untersuchen Land- u. Kreis.
Haupt- und Nebenverbindungen
f. Verbindungen!

— Ld. Str. —
— Kr. Str. —

1. in dem Vorzeichen:

1. in dem Platan:

3

Kanäle und Tunnelle
sind aufzunehmen. - In der Regel
werden für die btr. Tunnelle
Pläne und Längsprofile zu
erhalten sein.

Zu bemerken ist bei dem gefundenen
Tunneltrassen, ob dieselben
als Ostverbindung, oder Tunnelle
fortzuführen, oder künftighin
1. verm.? werden.

Unter den Tunnelle
1. Ostverbindungen / unterfindet
die nun vorzunehmende Arbeit folgen
I. und II. Klasse, wofür unter
Karteausfertigung, außerdem übliche
und unterhalb der Verbindungen,
ferner künftige Tunnelle
1. bei Tunnellen, Tunnellen etc.

O. V. I. Kl.,
abrupt über unterhalb
gefundenen O. V. I. Kl.

Kanäle und Tunnelle
sind oben anzugeben.

Nebenwege. 1. Tunnelle

Kommen bei Tunnellen über
als Verbindung zur 1:25000 Karte
zum Ausdruck, wenn sie (Karte)
enthalten, zum vorliegenden Map.
auch in der Gewerkschafts-
Karte auf bestimmtem Ziele
1. Handel, Tunnellen, Tunnellen /
folgen.

Auf diesen Karte in Tunnellen
sind ausführliche Karte werden
nur bei ihrer Abgrenzung zum Tunnellen
sind angegeben mit Tunnellen
und der Verbindung.

Freispfade.

sind zu berücksichtigen als
wichtig und übliche Verbindung
zum Tunnellen, Tunnellen etc.

sind werden mit hinzugefügt
wird bei Zeitpunkte und in einem
Detail etc. deutlicher hervorgehoben

3

11

3 in den Vorzeisschnitten!

in den Künmen!

Dammwege.

sind aufzuweisen bei über
ca. 1,50 m Höhe.

sind werden durch Parallel-
schrägen  ausgedrückt.

in die auf Künmen!

Hohlwege.

sind bei Längsschnitten von größerer
Tiefe: ca. 1,50 m Tiefe! und
längere Längsrichtung anzugeben.

sind durch punktierte
Schrägen  ^{2^{te} Weg}

vorzuweisen.

Richtstätten! Versumpfen!

sind soeben als Wege zu weisen;
als bloße Versumpfen nur dann
einzutragen, wenn sie mit dem
Nutzungs zusammenhängen und
als Ausläufer des selben betrachtet
werden können.

in letzterem Falle nur
zu zeichnen =====

in die auf unter II Kulturen,
Waldungen!

Raine und Terrassen.

einzelne anzugeben;
bei großräumigem Vorkommen
allgemein zu bezeichnen.

je nach Höhe Raine oder
Längs zu schraffieren.


..... ca. 1,50 m hoch
..... " 3 m "
..... " 6 m "

Dämme.

in die auf Dammwegen!

abgelesen und unterhalten
wirkliche Dammwege
zu unterzeichnen.

alte Dämme punktiert zu
schraffieren

 in die auf unter Raine!
Dammwege Parallelschrägen,

oder Abkennung der Längsrichtung
in Tiefe.

Graben.

angegeben, ob trocken oder
naß und deren Namen an-
zugeben.

sind durchgehende Pfeile
oder blau anzugeben;
oder nach Graben mit →
nach Pfeilrichtung zu bezeichnen,
bei solchen Rändern zu
spezifizieren 1. siehe Karte!.

Steinbrüche.

oder Angabe des Gesteins

eingetragene Form einzutragen.

Lehm-, Sand-, Thon- u. Kiesgruben.

Namenslage oder Längsform
zu bezeichnen.

eingetragene Form einzutragen.

Hollen, Schachte von Bergwerken.

innerhalb oder außerhalb
Lagerplatz mit Angabe
etwiger Namen bezeichnen.

✕ im Lagerplatz
✕ außerhalb "

IV. Wohnorte

Die Wohnorte sind abgegrenzte
Ortschaften haben besonders die an
der äußeren Umschließung und an den
Längsformen vorzuziehen. Vor-
bedingungen 1. Name, Lage, Lage;
Namenslage im Inneren sind - unter
genauer Eingetragung des Orts-
namens - nur einzutragen, wenn
sie hervorragende Gebirge als:
Klöster, Klöster, Klöster, Klöster-
häuser etc. betreffen oder bedeutende
Gruppen bilden.

Als äußere Umschließung sind
die Grenzen der Gemeindegemeinden anzugeben.

in den Vorzeichnissen:

in den Plänen:

Aufstellung der Uebersicht
von allen Gebieten,
davon besonders Fabriken,

Mühlen, Kapellen, sowie

Trichter etc. sind aufzunehmen,

ihren Form aufzutragen
und zu beschriften: Fabrik,
Mühle, Kapelle etc.

V. Gewässer und sonstige Anlagen.

Von großer Wichtigkeit sind
für die Karte alle Veränderungen
an den Gewässern, seien es Flüsse,
Bäche, Kanäle, Läufe, Gräben,
Bäche, Weiser, Quellen etc.

Es sind diese sehr wohl zu beschriften
und mit Rücksicht auf den Maßstab für

die Karte anzugeben und im Plannaterial zusammenzufassen
anzudeuten.

die Uferverhältnisse

als Versenkungen, Senkungen, Versenkungen etc.

Besondere Beachtung ist allen
Veränderungen, Korrekturen, Trocken-
legungen und Einbau von
früheren alten Anlagen: Altanlagen
oder Anlagen solcher, Befestigungen
der Ufer etc. zuzuwenden.

Die Trockenlegung von Altanlagen
ist auf zu wissen wichtig, ob diese
Lück ausgefüllt ist, oder nicht als
geg. Stellen fortbesteht.

entstandene Inseln deren Benennung.

Führten

verläuft dem Karte durch

derseits Markungspunkten,

Wehre und Schleusen

Die bedeutendsten Veränderungen
und Abzweigungen solcher anzudeuten.

anzutragen bezw.
zu zeigen.

! in den Verzweifeln!

! in den Klüften!

11

man anzuführen

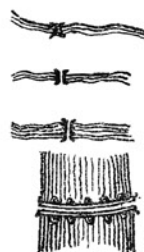
Pegel.

eingetragen.

Brücken

fölgern, fainern u. ripern,
föria följa mit försimmande
Umlagen zu unterfuchen

fölgern
fainern
ripern
mit försimmande
Umlagen.



Stege.

bei einbrennenden Nageln
und Fußpfählen über bedeckten
Kaffeebänken anzubauen.

eingetragen und
das Wort "Nagel"
dazu zu schreiben

Uferbau.

Abflasterung - Fassenaubau.

Teiche und Weiher.

Manuelagen, bei eingetragenen
Art von dem Anbau.

Hafen- und Landungsplätze

Wildbäche und Wasserrisse,
welche man zeitweise Wasser führen

blau zu punktieren mittelst
vieler Punkte

Unterirdische Wasserleitungen

Manuelagen.

blau zu punktieren mittelst
vieler Punkte und

Angabe der Rohrweite.

Zu allen fließenden Gewässern sind von
Punkte zu Punkte → → auf der
Richtung des Laufs zu setzen.

Für alle Gewässer sind die offiziellen Namen zu schreiben und beizusetzen.

! in den Verzeichnissen!

! in den Plänen!

12

VI. Darstellung der Bodenerhebungen ! Themenverlauf!

Wichtige Thatsachen der in den Karten
eingetragen sein sollen
aufgezeichnet; dabei ist anzugeben, wo das
wichtige Merkmal besteht und

im Plannutzwahl ! Plan ! von
Hr. Haller 1808 hinzukommen.

Für solche Fälle sind, sofern nicht zugleich zuverlässiges Material
für Darstellung der Verzeichnisse beigefügt oder bezogen werden
kann, gründliche Erfahrung derjenigen Verzeichner anzuwenden
zu sein.

Schluchten und Erdbursten

von Bergfängen, Bergfängen,
Horn - mit Flüssen

sind zu skizzieren und bei größerer
Bedeutung durch einige Quer-
profile zu erläutern.

Höhenzahlen.

verzeichnete oder gemessene sind in Verzeichnissen und Plan-
material vorzuziehen zu sein.

Die Angabe der Namen

erfordert besondere Sorgfalt,
indem selbst bei offiziellen
Quellen die Angaben oft sehr
unterschiedlich sind. Es sind
insbesondere auf den Namen-
ungen und Namensänderungen
sorgsam zu achten; und sind in
den Karten feststehende wichtige
und einflussreichste Benennungen
aufzuzeichnen.

Hr. Hr.	Gemarkung.	Object, reicht, Gemarkung u.	Kartendruck oder Veränderungen, Abgrenzung u.	Lageplan Flächeninhalt. u.	Bemerkungen.
13.	Thonfeld.	Kunstfeld	Kleinsteckplan eingesetzt.	bei der Kultur, flächen zu erhalten	sind auf diesen 4 Morgen abgetheilt.
14.	Volzheim.	Gemarkung Reinhold.	großere Kartendruck.	Fläche 1: 10000 liegt bei.	-
15.	Pfungheim.	nicht von Reich.	Karte von Gersten Landplan Fittler	sind oben.	-
16.	Frostfeld.	Feld bei Reich.	sind abgetheilt.	Fläche bei Reich. F. von Reich zu erhalten.	-
17. 18. 19.	Sagbach.	Karte von Oberreich Reich	Karte von Reich, Karte von Reich, Karte von Reich.	Fläche 1: 10000 liegt bei.	-
20.	Bergstätt. Schlambach Reichheim.	Landplan Nr. 36.	mit Linien bezogen.	-	sind die drei Gemarkungen.
21.	Ripsheim	Oberfeld	Karte mit Linien bezogen.	Karte liegt bei	-
21. ^a	" "	am Ripsberg.	Karte von Reich.	" " "	-
22.	Karte von Reich.	-	Karte von Reich. nach H. ... abgetheilt und bezogen.	Karte bei der Gemarkung.	-
23.	Lohbach in Krauffeld.	Landplan Nr. 10.	Karte von Reich Karte von Reich Karte von Reich	Karte von Reich in Landplan liegt bei.	sind auf diesen Karte von Reich sind.
24.	Blatt Nr. der n. t. H.	Karte von Reich. Meyn	-	Karte von Reich Meyn liegt bei.	-
25.	Blatt Nr. der n. t. H.	Karte von Reich von P. ...	Karte von Reich nach O. ...	Karte von Reich in Landplan liegt bei.	-
26.	Ripsheim in Gutberg	von G. ... nach H. ...	Karte von Reich. Karte von Reich.	Karte von Reich. Karte von Reich.	-

Nr.	Gemarkung.	Object, Lichtort, Gemarkung. c.	Kantonsbezüge, Kantonsbezüge, Abgrenzung. c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge.
27.	Lattberg.	Auf der ganzen Gemarkung	Liegenschafts- Kantonsbezüge mit ge- wissen Abgrenzung c.	In der hiesigen Karte eingetragen gan.	Liegenschafts- Kantonsbezüge ganz neu.
28.	Dattelbach.	Gemarkungs- Kantonsbezüge.	unser Liefers- Kantonsbezüge c. in der hiesigen Karte eingetragen c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge mit Liegenschafts- Kantonsbezügen c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge Liegenschafts- Kantonsbezüge.
29.	Eibendorf.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
30.	Meerheim.	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
31.	"	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
32.	Kropfig.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
33.	Trappfeld.	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
34.	Gumpendorf	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
35.	Hollendorf	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
36.	Torsheim.	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
37.	Flersbach.	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
38.	Kloblach.	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
39.	Kurfeld	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.
40.	Sigfeld Uprechtsdorf Koboldsdorf.	Liegenschafts- Kantonsbezüge	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.	Liegenschafts- Kantonsbezüge c.

Nr.	Gemarkung.	Objekt, Lageort, Gemarkung u.	Karte, Lage, Veränderung, Abgrenzung u.	Lageort, Lage, Flächeninhalt u.	Bemerkungen
41.	Kroch K.	Klein-Sandsteinbrunn mit Aufstiegen aus dem T. in die Höhe der Altstadt.	—	Flur bei dem Herdsteinbrunn K. zu sehen.	—
42.	Rheinstraße	Rheinstraß, Werten Lageort der Altstadt im nördl. Winkel	Veränderungen in den Verordnungen	in der Str. Blüth der Rheinstraß eingetragen.	Die möglich eingeführte Richtführung verändert.
43.	G. - L.	ist noch nicht ist noch nicht			
44.	Laatheim.	Werten	im nördl. Winkel eingetragen sein Herdsteinbrunn	Flur bei dem Herdsteinbrunn eingetragen.	—
45.	Qualmbach.	Werten	Lageort der Herdsteinbrunn eingetragen sein	in der Str. Blüth der n. d. K. 1. 25000 eingetragen sein	—
46.	Rachtfeld.	Werten Herdsteinbrunn	Flur bei dem Herdsteinbrunn eingetragen sein	Flur bei dem Herdsteinbrunn eingetragen sein	—
47.	Gerchsheim.	Herdsteinbrunn	—	—	an der Stelle der Herdsteinbrunn
48.	Kohlburg.	Herdsteinbrunn	—	—	an der Stelle der Herdsteinbrunn
49.	Küttig.	Herdsteinbrunn	—	—	an der Stelle der Herdsteinbrunn
50.	Krebsfeld.	Herdsteinbrunn	eingetragen sein Herdsteinbrunn	—	—
51.	Kengsfeld	Herdsteinbrunn	—	—	—
52.	Perkelstatt	Herdsteinbrunn	eingetragen sein Herdsteinbrunn	—	—
53.	Krottenheim.	Herdsteinbrunn	—	—	—
54.	Dachbach	Herdsteinbrunn	—	—	—
55.	Eisfurt.	Herdsteinbrunn	—	—	—
56.	Reitig	Herdsteinbrunn	—	—	—
57.	"	Herdsteinbrunn	—	—	—
58.	"	Herdsteinbrunn	—	—	—
59.	Donnerwall	Herdsteinbrunn	—	—	—
60.	"	Herdsteinbrunn	—	—	—

^{3^{te} O. 3. 12}
Ab 17.

29/1 89.

Ober-Direction des Wasser- und Straßen-Baues.


Karlsruhe, den 5. Januar 1890.

No 372.

Die Fertigstellung der
topographischen Karte etc.


An sämtliche Bezirks-Inspektoren:

Nach Fertigstellung der neuen topographischen Karte sind nunmehr diejenigen Messungen zu treffen, welche geeignet sind, die minutarischen Fortführung der Karte und die stete Uebereinstimmung derselben mit dem wirklichen Zustande zu sichern und damit überflüssig die demnächst eintreffende Karte zu verhindern. Nach dem Inhalt der Bestimmung unter S. 3. Ziff. 5 des im diesseitigen Verordnungsblatt No. 1 bekannt gegebenen landesverordn. Verordg. vom 30. September v. J. der Bezirks-Inspektoren zur Beschaffung der Fortführungsmaterialien für die topographische Karte inprent vorzuzuführen worden sind, als letztere nicht durch die unter S. 3. Ziff. 1-4 der landesverordn. Verordg. bezeichneten Inspektoren beigebracht sind, so sollen wir uns nunmehr, gemäß S. 6. der Verordnung folgende Vollziehungsanweisungen zu verlassen:


Hermann Brunner
in St. Blasien.



der Bezirkskommissionen ist zunächst allen diejenigen
 bei der Fortführung der Vermessungsarbeiten und
 der Lagerheifer oder bei der Grenzrevision festzu-
 stellen, durch die landesverleibliche Veränderung nicht von
 Klassen- u. Kreisbauern-Inspektionen, Gemeindeflektionen,
 Kulturrevisionen und den topographischen überwachenden
 Veränderungen, welche auf die bildliche Darstel-
 lung der topographischen Karte einfluß haben,
 in eine Veränderungsverzeichniß nach dem Muster
 Anlage II beigefügt werden müssen einzutragen. Außer
 dem bei der Fortführung der Vermessungsarbeiten
 und der Lagerheifer nach §. 3. der Verordnung vom
 3. September 1858 bezug. Art. 21 der landesf. Verordnung
 vom 11. September 1883 zu berücksichtigenden Posten,
 fallen jedoch noch andere Momente für die topo-
 graphie des Fortführungsbezirks von Belanglichkeit
 und daher in etwel der Veränderung bei der
 Fortführung der topographischen Karte zu berücksich-
 tigen, voranzusetzt, daß die betr. Veränderung
 nach im Maßstab der topographischen Karte mit-
 theilbar zu sein ist: Baumfällungen von Hainen,
 Wäldern, Lärchen, Obstbestandungen u. Obstbäumen,
 Tümpeln, Teichen, Fageln, Quellen, Wasserläufe,
 Gärten- und Weinbergsflächen jeder Art, die
 Befestigung von solchen Punkten durch solche
 von Hain oder Lärchen u. dergl. - u. dergl. von
 Anlage I, welche im Allgemeinen die in Betracht
 kommenden topographischen Gegenstände enthält
 und die Befestigung derselben anzeigt. Letztere
 Befestigung der Hain- u. Lärchen- u. dergl. Komplexen,
 nicht unter die Dienstverweisung vom 1. September 1884

folgenden Fortschreibungsanmerkungen fort der La-
 zirkommandant nicht nur bei den Fortschreibungsan-
 merkungen und bei den Quanzbegründungen seine Auf-
 merksamkeit auf sich allen in Betracht kommenden
 Veränderungen besonders sorgfältig zu richten, sondern
 derselbe ist auch in der Fortschreibungsanmerkung insoweit bei
 dem Gemeindevorstande bezw. bei den betr. Gemeinden
 bekannt zu machen, insofern der Fortschreibungs-
 perioden eingetragenen Veränderungen sich zu erken-
 nen und dieselben in das Veränderungsverzeichnis (An-
 lage II.) einzutragen. Die Einträge im Veränderungs-
 verzeichnis sind in klarer, kurzer Ausdrucksweise
 zu fassen, wie dies aus den Anlagen I u. II ersicht-
 lich ist. Easige Hinfälligwerdung von Fortschreibung
 der Fortschreibungsanmerkungen können einzelnen neuen
 Abschlüssen, Leinwandkarten u. s. w. müssen sein,
 wenn solche in dem vorstehend vollständig fortgeführt
 sind, in das Veränderungsverzeichnis einzutragen
 werden, sobald der demselben vorgelegt ist,
 daß ferner der Eintrag in das Verzeichnis einerlei
 Veränderung nicht zulassen wird. Abgegeben sind
erst projektirte Veränderungen nicht einzutragen.
 Das Veränderungsverzeichnis ist insoweit auf Befehl-
 schluß abzugeben und bis spätestens 1. April des
 folgenden Jahres (i. V. d. S. 3.) ferner zur Vorlage zu
 bringen, das Konzept aber ist von dem Lazirkommandant
 aufzubewahren. Die vorstehende Vorlage ist auf
 1. April 1891 zu erfolgen. Dabei ist bei der Ein-
 tragung der nach S. 2. Abs. 1. der Verordnung zu beacht-
 enden Veränderungen auf insoweit das Jahr
 der Veränderung vorzunehmen.

Die folgenden Veränderungen, welche zu ihrer Ver-
einfachung einer besondern bildlichen Darstellung nicht be-
dürfen (z. B. die Fortsätze nach C. J. 47, 48, 49, 50
u. 56 in der Anlage II.), genügt der Fortsetzung der
Veränderungsangabe. Veränderungen zur Verdeutlichung
der Veränderung einer bildlichen Darstellung nicht aufgeführt,
sind Veränderungen von geringerer Wichtigkeit (z. B.
Anlage einzelner besonderer Gebirge, Fortsetzung von
Mauern, Einbauten in d. F. u. s. w.) in besonderer
Eingetragung in das Verzeichniß der Fortsätze.
Überseht Karte eingetragene (C. J. 1, 2, 4, 26, 28,
40 der Anlage II.), oder aber es ist ein bestimmter Punkt
oder Ort beizugeben (C. J. 14, 17, 18, 19, 21, 33, 36,
37, 39). Der Ort ist außer der Ordnungsziffer
des Veränderungszeichnisses die Orientierung mit
der Angabe der Richtung nach dem wichtigsten Merk-
malen anzugeben. Bei Veränderungen von größerem
Umfang (z. B. bei der Anlage neuer Fortsätze) ist
in dem Verzeichniß zu vermerken, bei welcher La-
ge die bes. Pläne eingezeichnet worden sind (C. J. 41).
Uebrigens empfiehlt sich, nur die zum Theil schon vor-
gezeichneten Gebirge überseht Karten deutlich zu
zeichnen, von der Lage besonders genau und
klare Linien nicht zu sparsamen Gebirgen zu
machen.

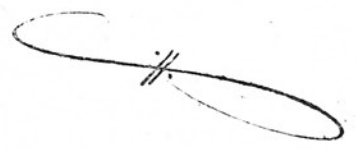
In den bes. beizugehenden Plänen ist die an-
gegebenen gebirgigen alten Pforten (soweit in
Angabe derselben erforderlich ist) in der üblichen
Form der beizugehenden Karte einzutragen,
die Änderungen sind roth zu zeichnen und alle
Abgrenzungen roth zu zeichnen.

In dem Veränderungszugriff ist der Ort der Veränderung durch Festlegung seiner Lage, seines Orientirungsangaben hinlänglich genau zu bezeichnen, wie aus Anlage II ersichtlich. Insbesondere hinsichtlich der Maßzahlen der Maßquadrata der Gemarkungs-übersehtkarte Bezug genommen werden können. (O. 3. 1. 2 von Anlage II.).

Die Veränderungen sind auf absehbare, einige oder folgende Angaben von bezugnehmenden Karte zu bezeichnen (Anlage II O. 3. 54, 55, 57, 59 u. 60).

Die eingetragenen Karten und Pläne werden je nach mit hinlänglicher Deutlichkeit benützt und zurückgegeben werden.

Der Empfänger muß selbst bei der Aufzeichnung der bezugnehmenden Veränderungen auf die hinlängliche Verbindung derselben mit dem für die Fortführung der Vermessungsarbeiten und Lagerhaltung sowie wegen der Grenzbezeichnungen über die erforderlichen Aufnahmen und Beobachtungen Bedacht zu nehmen. Falls z. B. eine Vollzug aller Fortführungsvermutungen in einem bestimmten Gemarkungstheil, für welchen die Grenzbezeichnung (S. 38 d. M.) für die wichtigste Lage in Aussicht genommen ist, eine unrichtige Hinrichtung oder eine dort nicht aufzufindbare Quelle (S. 4. Ziff. 2. d. M.) an demselben Ort nicht mehr aufgefunden werden kann, so daß der Aufrechterhalt der Fortführungsarbeiten in der betreffenden Gemarkung die Aufnahmen über die Hinrichtung (oder Quelle) für die bezugnehmende Karte nur dann noch verlängert werden müssen, so geringfügig der Fortschritt der Veränderung in dem Veränderungszugriff (Anlage II.) unter hinlänglicher Deutlichkeit



Das Mandatob: f. Angabe der nächsten Kostenrechnung, Ca.
 zurechnung der btr. Tätigkeitsverhältnisse der btr. f. und unter
 Aufsicht des Mandatob, daß diese Aufzeichnung sich
 nicht auf eigene Kostenrechnung gründen. Bei der
 Grenzbestimmung der nächsten Jahre ist jedoch die
 Situation der btr. bezugnehmenden Veränderung in
 einer einfachen Skizze darzustellen, auf welcher auch
 zu vermerken ist, zu welchem Veränderungszweck
 sich f. unter Angabe der Ordnungsziffer des Leitungs-
 Befehls gehört. Derselbe ist der nächsten Jahresbe-
 richt vorzulegen.

Falls zum Zweck der Fortführung
 der bezugnehmenden Kostenrechnung ein
 Abzug oder Abverrechnung gefordert werden
 müßte, so ist hierfür zwar ein besonderer Kosten-
 zettel - wie bisher - nicht mehr anzusetzen, der Kosten-
 betrag jedoch in dem bei der nächsten Monatsrechnung
 einzurechnenden Kostenzettel in besonderer Weise
 anzugeben; ebenso ist bezüglich der auf der Fort-
 führung aufbauenden Kosten für notwendige Dienst-
 geleister zu verfahren. Wegen der kleinen Summen
 arbeiten dagegen f. Leitungen in Veränderungsbetr.
 zurechnung oder in der Gemeinkostenüberweisung der btr.
 n. f. v. f. findet eine Kostenabrechnung überhaupt
 nicht statt.

[Handwritten signature]

Ministerium
der
Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Karlsruhe, den 22. August 1903.

N. 21946.

Auf die Vorlage vom 19. Juni d. J.

N. 10871 - 3 Gusto Altan zurück.

Die Nummerbezeichnung der
Grundstücke betr.

Die Hausnummernbezeichnung vom 9. August 1862
entfällt in S. 63 Ziffer 6 Absatz 3 der maßgebenden Vorchrift:

„Ist ein Grundstück innerhalb einer Gemarkung von einem
nicht demselben Eigentümer angelegten Wege oder
Garten durchschnitten, wofür kein Hindernis ist, die
Teile als ein Stück zu bezeichnen, so entfällt das ganze Grund-
stück nach der allgemeinen Regel nur einer Nummer,
wobei, wenn zur Eintheilung Raum, auf beide Abschnitte
gesetzt werden kann.“

Diese Bestimmung steht mit den Grundsätzen des römischen Grund-
buchs nicht mehr im Einklang.

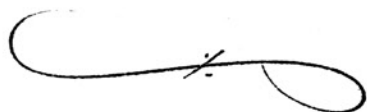
Das einzelne Grundstück muß, im übrigen als Befrei-
ungsgesetz worden zu können, als ein räumlich abgegrenzter
i. d. v. v. einer in sich zuvörderst bestimmten Grenzlinie nur,
feststehender Flächenabschnitt sich darstellen. Nur unter dieser
Voraussetzung ist es ein möglicher Gegenstand des Eigentums,
tun und das begrenzten Rechte (Motiv zum L. G. B.
L. 3 N. 54, Fuchsi, Grundbuchsrecht N. 11, Löffl, Grundbuchs-
recht N. 11 und N. 141). Nach L. G. B. S. 890 Absatz 1 können
nun zwar mehrere Grundstücke durch ein Grundstück
vereinigt werden, daß der Eigentümer sie als ein Grundstück
in das Grundbuch eintragen läßt; auf kann nach L. G. B.
S. 890 Absatz 2 ein Grundstück durch ein Grundstück

1.

einzelnen Grundstücke gemacht worden, daß das Eigentum
immer als diesem im Grundbuche zu schreiben läßt. Die
Harminierung und Zerschreibung ist jedoch nach Artikel
25 d. Oest. Ges. v. L. G. L. nur statthaft, wenn die mehreren
Grundstücke unmittelbar an einander gränzen. Grund-
stücke, die nur ein einzelnes Grundstück von einander
getrennt sind, können zwar auch nicht mit einander
verbunden werden. Die Observation des Herrschers, und
Kaiserlicher Rat hat sich selbst mit Verfügung vom 29. Novem-
ber 1902 N. 22577 (abgedruckt in N. 27 des Harminierungsblattes
der Observation nachh. vgl. die Darlegung in N. 3 des
Harminierungsblattes vom Jahr 1903 v. G.) angegeben,
daß in dem in S. 63 Ziffer 6 Absatz 3 H. O. ausgesprochenen Willen
drücklich die einzelnen Grundstücksabschnitte als selbständige
Grundstücke zu bezeichnen und demgemäß mit Nummern
zu versehen seien (nachh. vgl. Harmin. Anweisung S. 63 Ziffer
4 in Harminierung mit S. 28 Ziffer 1).

In dem Absatz 2 der Verfügung vom 29. November 1902 bei-
gefügte Anweisung, daß von einer Darlegung das in der
mit dem betreffenden Gemarkungen nach der bisherigen
Hofgerichtsurteilungen Nummernbezeichnung inso-
fern abzusehen sei, als nicht eine Harminierung des
Grundstücks folgt, Anlaß gibt, aufzuweisen dem S. 17 Absatz
3 G. L. L. Th. (nachh. S. 83 Abs. 3 der vorläufigen Anweisung
der Landesausschüsse für die Bezirksgemeinden). Folgt aus
höchlichst ist aber nicht daraus anzunehmen, daß die Dar-
legung in den Harminierungsarbeiten und Darlegungen
alsbald vollständig eingefügt wird, wenn diese Ar-
beit ohne Darlegung der vorstehenden Landesausschüsse
vollzogen werden kann.

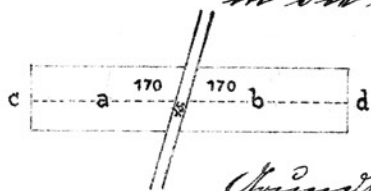
Für den die Nummernbezeichnung der Verfügung vom
29. November 1902 aufzufinden im Harminierungsblatt und



Lageverhältniß bereits festgestellt worden ist, so ist das Gränzverhältniß nach Maßgabe des §. 42 G. L. A. H. vom 8. 24 G. L. I. H. die Angaben im Gränzverhältniß mit dem gegenwärtigen Bescheid das Lageverhältniß in Übereinstimmung zu bringen.

Der Uebersicht, daß zwei Gränzstücke, die durch ein drittes Gränzstück g. d. L. sich in ein im Lageverhältniß eine besondere Nummer findenden Teilung von einem der getrennt sind, der bildenden Kasse nicht auszuscheiden vermögen, sind deshalb Lageverhältnißnummer bezeichnet sind, sind es nicht, sie selbstständige Gränzstücke zu bezeichnen. Ist z. B. die

Wiese Lageverhältniß Nr. 170 durch den Teilung Lageverhältniß Nr. 15 in die 10 und 12 der großen Stücke a und b (siehe



nachstehende Zeichnung) geteilt worden, so ist jedes der beiden Stücke selbstständige

Gränzstück zu bezeichnen, obwohl sie beide nach der Lageverhältnißnummer 170 liegen. Weil man aber die beiden Abschnitte selbstständige Gränzstücke bilden, ist es nicht möglich, sie mit der Lageverhältnißnummer 170 bezeichnen. Durch den 22. der durch die Linie c-d in zwei Hälften zu teilen, kann man, durch die beiden Gränzstücke a. und b in Stücke unter 9 der geteilt werden.

Es ist aber die durch Anlage eines Teilungswegs vollzogene Teilung eines Gränzstücks gegen das Karolische Urtheil vom 6. April 1854 oder das Urteil 25 a bis 25 c des Obsth. G. z. d. G. L. ausstehen, oder das seit dem die Verwaltungsbeförderung von jenen Karolischen Befreiung bewilligt wurde, so können die durch die Anlage des Teilungswegs unfreiwillig aufstehenden Gränzstückabschnitte nicht selbstständige Gränzstücke bezeichnet werden.

Die Teilung mußte deshalb, solange nicht die Verwaltungsbeförderung unfreiwillig Befreiung von dem Frei-

Tagebuchs-Auszug

des

Gr. Bezirksgeometers in *Friedburg*

für

den Monat *Mai*

1901.

1		2		3		4		5		6		7	
Tage	Vorherige Gepflichte Konten		Zu Gepflichte		Art des Geschäftes		Bei einzelnem Geschäft		Zeit des Geschäftes		Ab- weis- ung		
	Bei dem Gepflichten Abgang in der Konten												
Art des Geschäftes													
— Sonntag den 5. 12. 19. 26. (24. Pfingstmontag) —													
<u>Leute des Geschäftes</u>													
1	Freitag				Montagslohn, ein Pfund.								
2 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	44 ²⁰	—	1					
3 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
4 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
5 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
6	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—	1					
7 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
8 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
9 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
10 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
11 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
12 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
13 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
14 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
15 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
16 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
17 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
18 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
19 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
20 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
21 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
22 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
23 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
24 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
25 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
26 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
27 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
28 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
29 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
30 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
31 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
32 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
33 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
34 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
35 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
36 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
37 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
38 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
39 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
40 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
41 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
42 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
43 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
44 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
45 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
46 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
47 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
48 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
49 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
50 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
51 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
52 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
53 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
54 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
55 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
56 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
57 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
58 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
59 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
60 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
61 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
62 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
63 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
64 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
65 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
66 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
67 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
68 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
69 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
70 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
71 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
72 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
73 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
74 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
75 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
76 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
77 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
78 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
79 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
80 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
81 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
82 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
83 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
84 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
85 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
86 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
87 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
88 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
89 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
90 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
91 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
92 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
93 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
94 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
95 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
96 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
97 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
98 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
99 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
100 ¹⁰	Freitag				Montagslohn, ein Pfund, ein Pfund.	—	—						
Zusammen						43							

W. C. L. v. m.

Lagerbuch

Lagerbuch
(Lagerbuch-
inhaber)Lagerbuch-
inhaberLagerbuch-
inhaberLagerbuch-
inhaberLagerbuch-
inhaberLagerbuch-
inhaber

Lagerbuch

Lagerbuch

Lagerbuch

Lagerbuch

I

II

III

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Nr. 13

Lagerbuch

3 60 2

1 Lagerbuch

1 00

1

2 Lagerbuch

3 00 2

" "

6 00

2

" "

4 50

3

" "

1 50

2

Lagerbuch

1

2

Lagerbuch

2 10

"

2 10

2

3 Lagerbuch

3 60

3

3 Lagerbuch

6 00

3 Lagerbuch

55

3 1/4

2 Lagerbuch

3 00

3 1/4

3

3

Lagerbuch = 9,35 M.

3 1/4

" Lagerbuch = 9,10 M.

6

3

6*

Lagerbuch

3 60 4

Zusammen

40 55

Lagerbuch = 3,60 M.

Lagerbuch = 3,60 M.

Lagerbuch = 6,00 M.

Lagerbuch = 9,60 M.

Lagerbuch = 3,20 M.

* Lagerbuch = 9,35 M.

J:

[illegible]

Fortführungsbezirk *Friedburg*

Wasser- u. Straßenbaukap. *Friedburg*

Zusammenstellung

Der Rechnungsführer des Ob. Bez. Ingenieuramtes in *Friedburg*
im Auftrag des Ingenieuramtes für den Wasserbau *Wien* 1901.

Anz. Ggfl.	Namen des Ingenieuramtes	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.	
		Hauptverbr.		Hauptverbr.		Hauptverbr.		Hauptverbr.		Hauptverbr.		Hauptverbr.		Hauptverbr.		Hauptverbr.	
		M.	N.	M.	N.	M.	N.	M.	N.	M.	N.	M.	N.	M.	N.	M.	N.
1	<i>Gemeinde, Ing. Ingenieur</i>													100	55	100	55
2	<i>Wasser, Aufwässerung, Ggfl.</i>					50								38	40	39	20
	<i>zusammen</i>					50								139	25	139	75

Friedburg, den 1. Juni 1901
Ingenieur

Abrechnung: Einbezahlung des S. 55. und 56. an den Ingenieuramt für den Wasserbau

Forderungszettel

Sub Lozin-Bozarnat's. Garmenten in Feinling...
für die im Monat Mai 1901 abgenommenen
reklamirten Hauptgegenstände.

N.º	Zeit und Ort		Menge	Beschreibung	Preis	Summe	
	Abz.	Rechn.				Nr.	Gr.
2	14.20	-	1	Leinwand II. Kl. Feinling - Kanten, zürich.	*	3	60
3	-	-	1				
4	-	18.40	0,4				
16	13.40	-	0,4	Leinwand Feinling - Garmenten		2	10
14	-	14.20	1	" zürich.		2	10
20	14.20	18.40	0,4	Leinwand II. Kl. " - Kanten, zürich.		3	60
21	18.10	14.20	0,4	" " " - Kanten, "		0	55
30	14.20	-	1	" " " - Kanten, "		3	60
31	-	16.16	1	Leinwand 1 Leinwand in Garmenten		1	00
				" " 2 Maßgefäßgefäße		24	00
				Abgaben	1	40	55
			4,5	Leinwand zu 8 M.		60	00
				Zusammen:		100	55
Feinling, am 1. Juni 1901							
Garmenten							
* Bei Benutzung der Reklamationsform ist ein Reklamationszettel in Original einzureichen.							

[illegible]

Zw. Augustine Gustave Carl Weiss in Wien
 für die im Monat Oktober 1901 abgenommenen
abstrahierten Hauptgeschäfte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
Nro.	Zeit-Einn.		Kategorie	Bezeichnung	Mikrometer	Zusatz	
	Abz.	Rundz.				Nr.	z.
				Raife = im feinsten Mikrometer.			
3	4/4 ⁴⁰	—	2. Kl.	Seifenwasser III. Kl. Seifenwasser - Mikrometer, zuwinkt		2	10
4	—	N 8					
14	4/4 ⁴⁰	N 8 ²⁰	1	Seifenwasser " - Mikrometer zuwinkt			40
				" zuwinkt			40
20	4/6 ⁴⁰	—					
21	—	—		Seifenwasser III. Kl. " - Mikrometer, zuwinkt		2	60
22	—	—		Gewandwasser (2x0,25)			50
23	—	—	1.5	Seifenwasser Mikrometer - Seife			30
24	—	—		zuwinkt			30
25	—	N 3 ⁵⁰					
29	4/6	N 3 ³⁰	1	(über 2 Mikrometer.)			
				Mikrometer	1.	4	20
			10	Zusatz - } Zusatz zu 2 Kl.		32	00
			6	Mikrometer - }		39	20
				Zusammen			
				Seifenwasser, im 1. Juni 1901.			
				R. Hain.			
				(F. 56, Seifenwasser)			

[illegible]

Fortführungsbezirk *Friedburg* Gemarkung *Stern*

Forderungszettel.

Der Unterzeichnete bringt für Vorleistung von Grundzinsen
für den obigen Gemeinde zum Zweck der Anschaffung der
Maßnahmen in Ausführung 1. Ab 23

in W. *fr. 1000 Mark*

sind befristet zugleich zur Befreiung des obigen Betrags.

Waren, der 2. März 1901.

Waren, der 2. März 1901.

Fortführungsbezirk Gemarkung

Forderungszettel.

Der Unterzeichnete bringt für Vorleistung von Grundzinsen
für den obigen Gemeinde zum Zweck der Anschaffung der
Maßnahmen in Ausführung Ab 23

in W.

sind befristet zugleich zur Befreiung des obigen Betrags.

der 19.

Fortführungsbezirk *Friedburg*Taglohnzettel

Den Maßbefehlern, welche von Untergreisfuhren bei Fortführungs-
sammelführungen verwendet werden.

Gemeinschaft und Namen der Maßbefehlten.	Monat <i>Mai</i> 1901.																Lohn für den Tag	Lohn für den Tag	Lohn für den Tag	Lohn für den Tag	Lohn für den Tag	Lohn für den Tag		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.								
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.									
<u><i>Stern.</i></u>																					<i>Stern, am 2. Mai 1901.</i>			
<i>Ging Josef, Knecht.</i>																		<i>12</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>50</i>	<i>J. Ging.</i>		
<i>Mannan Otto</i> " "																		<i>12</i>	<i>"</i>	<i>1</i>	<i>50</i>	<i>O. Mannan.</i>		
<u><i>Wald.</i></u>																					<i>Wald, am 3. Mai 1901.</i>			
<i>Gulz Martin, Knecht.</i>																			<i>1</i>	<i>"</i>	<i>3</i>	<i>00</i>	<i>M. Gulz.</i>	
<i>Rann Friedrich</i> " "																			<i>1</i>	<i>"</i>	<i>3</i>	<i>00</i>	<i>L. Rann.</i>	
<u><i>Hardt.</i></u>																					<i>Hardt, am 20. Mai 1901.</i>			
<i>Hardt Ernst I. Knecht.</i>																			<i>2</i>	<i>"</i>	<i>6</i>	<i>00</i>	<i>E. Hardt I.</i>	
<i>Himmann Martin</i> " "																			<i>2</i>	<i>"</i>	<i>6</i>	<i>00</i>	<i>M. Himmann.</i>	
<u><i>Mauer.</i></u>																					<i>Mauer, am 21. Mai 1901.</i>			
<i>Molz Joseph, Knecht.</i>																			<i>1</i>	<i>"</i>	<i>3</i>	<i>00</i>	<i>J. Molz.</i>	
<i>zusammen:</i>																		<i>24 00</i>						
<i>Freiburg, am 1. Juni 1901.</i>																								
<i>Der Großf. Bezirksgewerks.</i>																								

[illegible]

Ein Jammerbüßgen für malice Ein verheerendes Unglücksbüßgen
angefloffen sind.

F. 59.

2.

3.

4.

5.

6

Car. G. Gough.

James Purdy

Car. G. J. H.

January

Carl. Geyff.

Jun 20 1892

Verzeichniß

Entwerfungen, für welche Ein oder mehrere Vergrößerungs-
vergrößerungen sind.

[illegible][illegible]



2.

3.

4.

5

6.

Car. J. Ziegler.

James King

Car. J. J. J.

January

Ans. Gough.

Junius King

Fortführungsbezirk *Friedburg*

Geschäftsjahr 1901.

Ortsweiser Auszugmit dem Vergabebrief des Landratsamtes in *Friedburg* über die Pflanzung der
Gemeinde *Waldhausen*.

für die Aufstellung des Landratsamtes der Kreisstraße zu aufzuheben.

Lagerbuchstagsfahrt am 14. *Januar* 1901.

Nr. d. Aufl.	Beschreibung des Abstrahs, des Zinsfußes und des des der Abstrahs.	Kostenberechnung	
		niedrigste	höchste
		Nr.	Nr.
1.	Festsetzung des Landratsamtes:		
a.	Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des 1901. Januar den 11. 12. 5/10. am Neufest - 1,5 Torga zu 6 M.		9 00
b.	Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des 1901. Januar den 25. 5/10. 26. am Neufest - 1,5 Torga zu 9 M.	13 50	
	Ausstellung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des 1901. Januar den 25. 5/10. 26. am Neufest - 1,5 Torga zu 3 M.	4 50	18 00
	*) Der Vergabebrief des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des Festsetzung des Zinsfußes des Zinsfußes des am 21. 26. am Neufest - 6 Torga Reisefest - 3 M. 5 Abstrahs des Zinsfußes des Zinsfußes des - 15 " Zins 18 M. für den Torga - 3 M.		24 00

Nr. d. Post.	Begründung der Abnahme, des Zuteilnehmens des und der Abklärung.	Rechnung		g.	
		einzelne		zusammen	
		M.	S.	M.	S.
c	Befreiung der Abnahme und der Einzahlung. 1901. Februar den 4. 5. rückwärts - 2 Tage zu 9 M. Reisekosten 3 M. Abnahmegebühren 3 M. zusp. " 6 7/10 am Monatsitz - 1 1/4 Tage zu 6 M.	18 00		24 00	
		6 00			
		10 20		34 20	
d	Befreiung der Abnahme der Abnahme bei der Offenlegung des Lagerbestandes. 1901 März den 12. rückwärts - 1 Tag zu 9 M. Reisekosten	9 00			
		3 00		12 00	
e	Befreiung des Lagerbestandes auf den ungenutzten Raum. zusp. V. Z. 1.	—	—		43 20
f	Befreiung des Lagerbestandes auf den ungenutzten Raum mit dem Lagerbestandes. Ein Gewinn für die Lagerbestandes. — 1215 Gewinn für die Lagerbestandes zu 10 S. — für November: 1 Mittel - Lager zu 10 S. = 9,10 M. 210 Lager " " 8 S. = 16,80 " 5 % Zusp. für Porto = 0,85 " zusp. V. Z. 2 Gesamtbetrag	121 50		139 25	
		14 75		212 45	
	Abgabe der Lagerbestandes den 1. Juni 1901. Von der Lagerbestandes.				

Fortführungsbezirk *Friedburg*

Geschäftsjahr 1901.

Ortsweiser Auszugaus dem Vergabebüch des Logier- & Gastwirts in *Friedburg* über die Kosten, welche in
Gemeinde *Stern*

für vorstehend aufgeführte Arbeiten des Wertschaffens zu setzen sind.

Fortführungstagsfahrt am 19. April 1901.

Art. Besch.	2.	3.				4.	
		Kostenberechnung.					
		einzeln		zusammen			
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.		
<u>Arbeiten für welche in S. 1. der Vorrechnung vom 30. Mai 1901</u> <u>aufgeführten Vergabebüchern in Aufsat. Nummer.</u>							
1.	Fortführung des Logierbüchs und Gastwirtsbüchs mit einflusslos des Kessels und der Ziffernstellung des Grünstils zu fl. Richtigstellung des Wertschaffens bei gleichförmigen Aussehen. <i>1901. Mai den 8. 9. 10. am Wertschaff - 3 Tage zu 6 M.</i>			18	00		
2.	Verrechnung der Logierbuchsummen des Gastwirts und der einigen Grünstils im alten Grünstils. <i>1901. Mai den 2. 9. 10. am Wertschaff - 0,2 Tage zu 9 M.</i>			1	80		
	<i>Ausfall am Wertschaff und Wertschaff für 0,2 Tage zu 3,20 M.</i>			0	64		
					2	44	
						20	44

H. 61

Kont. GröÙ.		2.		3.		4.	
Einzelführung des Arbeits, des Zeitrechnung und des Nachtrags.				Kontrollbuchung.			
				einzel.		zusammen	
				Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
3.	Gründungsleistung einflusslos des Wiederaufbauung von Grundgütern, Leistung des Wiederaufbauungsauftrags.			18	20	20	44
	1901 März: Ein 26 5/10 24 28 5/10. aufbauung - 2,1 Tugge zu 2. M.			18	20		
	Ausfall an Baufeldern im Wiederaufbauungsauftrag für 21 Tugge zu 3,29 M.			4	12		
	für Wiederaufbau			15	26	17	
<u>B. Vorzüge Bauauftragarbeiten für wasser Ein in S 2 Ein Wiederaufbauung vom 30. März 1901 auftragsetzten Tuggezahlungen in der letzten Nummer.</u>							
4.	Leistung des Wiederaufbauungsauftrags.						
5.	Wiederaufbauung von Grundgütern in Grundgütergütern und Bau-feld Eintragung der Grundgütergüter.			4	20		
	1901 März: Ein 26 5/10 aufbauung - 0,6 Tugge zu 12 M.			4	20		
	Ausfall an Baufeldern im Wiederaufbauungsauftrag für 0,6 Tugge zu 3,20 M.			1	92		
	Wiederaufbauungsauftrag			3	00	12	12

Fortführungsbezirk *Friedburg*Geschäftsjahr 19*01*Ortsweiser Auszugaus dem Vergabebrief des Ingenieur-Bauamts in *Friedburg* über die Ausführung der
Gemeinde *Wald*

für den Bau eines neuen Abtritts des Klosters zu Aufstehen fort.

Fortführungstagfahrt am *17*ten *April* 19*01*

Ausg.		Kontenbuchung		eingeln		zusammen	
				Nr.		Rs.	
		Lagerung des Abtritts, des Zitterbänns und des Abtritts.					
		<u>Abtritts für den Bau in St. der neuen Kirche am 30. Mai 1901</u>					
		<u>Lagerung des Vergabebriefes in Aufstehen.</u>					
1.		Lagerung des Vergabebriefes und Lagerung des Vergabebriefes in Aufstehen des Lagerung des Vergabebriefes in Aufstehen des Vergabebriefes Lagerung des Vergabebriefes in Aufstehen des Vergabebriefes Lagerung des Vergabebriefes in Aufstehen des Vergabebriefes 1901 Mai 24. 28. am Montag - 2 Tage zu 6. M.				12. 00	
2.		Vormerkung des Lagerungsbüchens in Aufstehen in Aufstehen Lagerung des Lagerungsbüchens in Aufstehen in Aufstehen					

F. 61.

Chas. J. G. J.

Erzählung des Abtuns, des Zitterkrampfes
und des Ausbleyens.

Robert Murray.

einzelne Zeichen

Me.	U.	Me.	U.
-----	----	-----	----

--	--	--	--

3. Grenzbestimmung einflußlos der Wiederaufstimmung von Jannz
zum Jan, Frühigung der Wiederaufstimmung.

1901. März Jan 28 5/10. 29, 30. m. h. m. 46 - 2, 5. Urogen zu 9 M.

22.50

Anteil von Kirschkern- und Walnusskugeln für 2,5 kg zu 3,39 M.

842

Jim Woodruff

10 31 04

Rechnungsabrechnung für das Jahr 1901
am 30. Mai 1901

4. Fortbildung des Wehrmannschaftsstandes.

5. Minderbestimmung der Gemeinkosten in der Vermögensrechnung ist bei der
festen Kostenveranschlagung anzubefehligen.

Signature

Abzafloffen:

[Signature]

19

Im Groß-Prinz-Bureau:

Fortführungsbezirk

Geschäftsjahr 1901.

Ortsweiser Auszug

auss dem Vergabebrief des Bezirkskommissars in **St. Veit** über die Kosten, welche in
Gemeinde **Hardt**
für vorerwähnte Arbeiten der Veranschlagung zu entnehmen sind.
Fortführungstagsfahrt am **22** **April** 1901.

Anz. Tagel.	2.	3.			
		Kostenbuchung			
		eingel.		zusammen	
		Nr.	Rs.	Nr.	Rs.
	1.	<p><u>Arbeiten für welche die in St. Veit Veranschlagung vom 30. Mai 1901</u> <u>festgesetzten Vergabebriefsumme in Anspruch kommen.</u></p> <p>1. Fortführung des Logenbrieffs und Befestigung des Logenbrieffs am Logenbrieff des Logenbrieffs und Befestigung des Logenbrieffs am Logenbrieff Befestigung des Logenbrieffs am Logenbrieff am Logenbrieff.</p>			
	2.	<p>Veranschlagung des Logenbrieffsumme des Logenbrieffs am Logenbrieff am Logenbrieff am Logenbrieff am Logenbrieff.</p>			

1. Aufl.		2.	3.		4.	
Einzahlung der Arbeiten, des Zinseszinses im San Nicolas.			Kontenbuchung.			
			einzelne		zusammen	
			Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
3.	Gangbesichtigung einflusslos der Niederbestimmung von Grenz- punkten. Fortsetzung des Hauptzeugnisbuches. 1901 März 30. 31. und 32. - 2 Tage zu 9 M. Wohnungszugabe Reisekosten für Nordwind			18 00 6 00 3 60 05		24 65
<u>B. Verfügte Raumaffinierungsarbeiten, für welche im S. 2. San Nicolas am 30. März 1901 festgesetzten Vergütungsbeträge in Aufsch. kommen.</u>						
4.	Fortsetzung des Hauptzeugnisbuches.					
5.	Niederbestimmung der Grenzpunkte in der Umgebung von San Nicolas soll die regelmäßige Gangbesichtigung.					
Abgeschlossen:			zusammen			
San Nicolas			19			
San Josef Luzio B. B						

Führungsbereich *Friedburg*.....

Geschäftsjahr 1901.

Gemarkung Stern.....

Ortsweiser Auszug

mit dem Verbleib des Lazarethgebäudes in *Friedburg*
über die Kosten, welche die Gräntzengemeinden für die von ihnen zu
besorgende Fortführunggebühren der Kirchlehen zu setzen haben.

Fortführungstagsfahrt am 19^{ten} April 1901.

[illegible]

[illegible]

Fortführungsbezirk *Friedburg*

Geschäftsjahr 1901.

Gemarkung *Wald*Ortsweiser Auszug

nach dem Vergleich des Bezirksgemeinderats in *Friedburg*
über die Kosten, welche der Gemeindegemeinderat für die von ihm
aufgestellten Fortführungsbücherlagen der Kreis-Staffel zu ersetzen haben

Fortführungstagfahrt am 14^{ten} April 1901.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Jahr 1901.	Jahres- fortg.	Zuweisung des Zeitungs- und des Aus- gaben- buches	Jahres- fortg.	Jahres- fortg.			Jahres- fortg.
				zu zahlen			
Monat			M.	M.	N.	M.	N.
April	Lsg. Gemeinderat	Abrechnung des 30.	1	12	12	00	
		Reisekosten				3	60
		Maßgefälligkeit				6	00
				12	00	9	60
							21 60
Mai	" "	Abrechnung des 3.	1	12	12	00	
		Ausgabe an Reisekosten und Wabernausgaben				3	20
		Maßgefälligkeit				6	00
		An Wabernausgaben des 13. 14. 18.	3	9	24	00	
				39	00	9	20
							48 20

F.62.

[illegible]

Fortführungsbezirk *Friedburg*

Geschäftsjahr 1901.

Gemarkung *Hardt*

Ortsweiser Auszug

mit dem Vergleich des Budgets zum Vorjahr in *Friedburg*
über die Kosten, welche die Gemeindegemeinschaft für die von den Ausführenden
aufgestellten Fortführungsbücherlagen der Verwaltung zu setzen haben.

Fortführungstagfahrt am 22. ^{ten} April 1901.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Jahr 1901.	Jahresabg.	Zuweisung des Zeitungsabg. an die Ausführenden.	Jahresabg.	Jahresabg.			Gesamt- betrag
				zu zahlen			
Monat	Jahresabg.		M.	M.	ℳ.	M.	ℳ.
Moni	Log. Information	Abrechnung des 4. 10.	0,4	12	8	40	
		Abrechnung des 20. 10.	1	"	12	00	
		Reisekosten					3 60
		Wassergeländekosten (4,50 + 6,00)					10 50
		Der Wesselsitz des 23.	1	9	2	00	
							29 40 16 34 45 74

R62.

[illegible]

Geschäftsjahr 1901.

Nachweisung

dem Luzia-Kyzerenthum zu Bowfall der vormaligen Reichs Fortführung auf Aukrey der Herrn.
vizekaiserlichen Kyzerenthum Aukrey nach der Fortführung der Köpfe.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Fortführungsbezirk *Friedburg*

Wasser- u. Straßenbaukasse *Friedburg*

Zusammenstellung

aus den im Gemeinderath (Gemeinderathssitzungen) und Gemeinderathssitzungen für die Ab-
b. im Ab-Bezirksgemeinderath auf den
eingesetzten Nachweise der Haushalts-
zu- und abgehenden Kosten.

Wasser- u. Straßenbaukasse
N^o *118*
in Summe unter II S. *16* *3*

Der Gemeinderath, den *19*
Dr. Christian Wilhelm von Wasser- u. Straßenbaukasse

Anzahl	Luzierung der Zugs- und Zugsflügel	Kostenberechnung			
		einzeln		zusammen	
		Nr.	S.	Nr.	S.
	<u>a. Gemeinde:</u>				
1	<i>Wasser</i>	<i>58</i>	<i>43</i>		
2	<i>Wasser- und Straßenbau</i>	<i>212</i>	<i>45</i>	<i>271</i>	<i>18</i>
	<u>b. Grundeigentümer in der Gemeinde:</u>				
3	<i>Wasser</i>	<i>64</i>	<i>49</i>		
4	<i>Wasser</i>	<i>29</i>	<i>40</i>		
5	<i>Gemeinde</i>	<i>5</i>	<i>60</i>		
6	<i>Abbau- und etc. (Wasser- und Straßenbau-Verwaltung in Friedburg)</i>	<i>343</i>	<i>20</i>	<i>442</i>	<i>39</i>
	<i>Zusammen:</i>			<i>714</i>	<i>14</i>
	<i>Friedburg, den 1. Juni 1901</i>				
	<i>Der Gemeinderath:</i>				

Verzeichniß

Anz. Kopf.		Lohnrechnung der Arbeiter, der Arbeiterkassenbeamten und der Entlohnung der Arbeiter der Arbeiterkassen.		Kassenbuchung			
				einzeln		zusammen	
				Nr.	B.	Nr.	B.
1.	Arbeiter zur Aufstellung der Lohnrechnungsblätter, nämlich: Berechnung der Arbeiterlohnrechnungsblätter Zusammenstellung der Lohnrechnungsblätter der aufgegebenen Pläne der aufgestellten Pläne Arbeiter und der Lohnrechnungsblätter der Lohnrechnungsblätter Aufstellung der Lohnrechnungsblätter der Arbeiter. Zusammenrechnung der Arbeiterlohnrechnungsblätter der Arbeiter für jeden Tag. Arbeiterkassen: 1901. Juni 1. 125/10 25 5/10 26. Februar 1901 4. 5. 6. 7 1/10 März 1901 13. Arbeiterkassen: 13,50 M.			43	20		
2.	Lohnrechnung der Arbeiterkassenbeamten — 1215 Arbeiterkassenbeamten zu 10 B. — Arbeiterkassen für Arbeiterkassen = 12,45 M. Zusammenbuchung Februar 1901, Juni 1. Juni 1901. An der Arbeiterkassenrechnung:	129	25			212	45

F. 65.

Verzeichniß

Ch

Waldhausen

mit dem besten Anversehrungswort
Lebens von No. 8. Bismarck
Geyon bei uns einzuführen
Im 19.
Jr. Messen u. Ratschandenbeffen.

Anmerkung: Ein Vergleich mit dem Luzia-Beywundtungs, in welchem diejenige Buchstabe aufgeführt sind, können von dem Buchstaben einer Luzia-Beywundtungs eingepfunden werden.

Fertigungsbericht *Friedburg* Wasser- u. Straßenbaukasse *Friedburg*

Verzeichnis

Zur Kosten, insoweit die Gemeinde *Stern*
für die Wasserbauarbeiten der Bezirksgemeinschaft S 48 der Gemeinde =
Anschaffungskosten = Normierung vom 13. Dezember 1900 im Gemäß S 6 Abs 2 und 3
der Normierung des Ministeriums des Innern vom 4. März 1901 der Normierung =
Anschaffungskosten fest.

Anzahl	Beschreibung der Arbeiten, der Arbeitslohn und des Lohnes der Arbeitslohn.	Bemerkung			
		einzeln		zusammen	
		Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
	<u>Arbeiten, für welche die Gemeinde S 48 der Normierung vom 30. März 1901</u> <u>festgesetzten Preisen gemäß den in Absatz 1. Normierung</u>				
1.	Entsorgung des Bezirkslohn und Lohnsteuerlohn. Arbeitslohn: 1901. März. Jan 8. 9. 10.	18	00		
	Arbeitslohn:				
2.	Normierung der Lohnsteuerlohn und Lohnsteuerlohn. der Gemeinde S 48 im alten Gemeinlohn. Arbeitslohn: 1901. März. Jan 2 1/10.	2	44		
	Arbeitslohn: 0,64 M.				
3.	Entsorgung der Lohnsteuerlohn und Lohnsteuerlohn. der Gemeinde S 48 im alten Gemeinlohn. Arbeitslohn: 1901. März. Jan 26 1/10. 27. 28 1/10.	26	14		
	Arbeitslohn: = 4,24 M.				
		Zusammen Nr.:			
		/		46	61

Anzahl		Kostenbuchung				
		einzeln		zusammen		
		Nr.	Rs.	Nr.	Rs.	
		B. Vorstige Vorkaufungsbeträge, für welche ich in § 2 des Statuts		✓	46	61
		vom 30. März 1901 festgesetzten Betrag gebühren in Uebertrag kommen				
4.		Einzuführung des Meldekauflagebetrags:		—	—	
		Abwärts:				
		Abwärts:				
5.		Nachbestimmung der Gemeinderats- u. Gemeinderatsmitglieder		12	12	
		sowie für die unregelmäßigen Gemeinderatsmitglieder				
		Abwärts: 1901 März laut § 26/10				
		Abwärts: 4, 22 Nr.				
		Zusammen Rs.			12	12
		Zusammenbuchung			58	73
		Laut Statut, laut § 1. Juni 1901				
		Laut § 2. Laut Statut				
Anmerkung: Die Gemeinderatsmitglieder, in welche die Gemeinderatsmitglieder aufgeführt sind, kommen von den Gemeinderatsmitgliedern einzuführen nach dem						

Verzeichniß

Der
 mit dem Gefühlen, dem Verstande und dem
 Gutverstand von No. 1. bin man
 Vergessen und nicht zu vergessen.
 Ein 19
 Der Verfasser ist. Der Verfasser ist.

F. 66.

Nr. d. Ggk.	2.	3.				4.
		Kassenbuch				
		einzeln		zusammen		
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.			
Lohnsteuer und Abgaben, die Abgaben und die Abgaben						
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						
17.						
18.						
19.						
20.						
21.						
22.						
23.						
24.						
25.						
26.						
27.						
28.						
29.						
30.						
31.						
32.						
33.						
34.						
35.						
36.						
37.						
38.						
39.						
40.						
41.						
42.						
43.						
44.						
45.						
46.						
47.						
48.						
49.						
50.						
51.						
52.						
53.						
54.						
55.						
56.						
57.						
58.						
59.						
60.						
61.						
62.						
63.						
64.						
65.						
66.						
67.						
68.						
69.						
70.						
71.						
72.						
73.						
74.						
75.						
76.						
77.						
78.						
79.						
80.						
81.						
82.						
83.						
84.						
85.						
86.						
87.						
88.						
89.						
90.						
91.						
92.						
93.						
94.						
95.						
96.						
97.						
98.						
99.						
100.						

Wasser- u. Straßenbaukass. Friedburg

No. 2

R. u. m. d. n. K. u. m. m. a. f. u. m. m. i.
z. u. f. u. m. m. i.

Ihre Kassen, welche für Lieferung der Unterlegen zu
 der Lieferung des Kassenpapiers von 18. von dem Kassenpapiere
 der Kassenpapiere gemäß § 23. der Kassenpapiere für die
 Kassenpapiere von 13. Kassenpapiere 1900. und der Kassenpapiere
 in § 23. der Kassenpapiere der Kassenpapiere von 30. März 1901. der Kassenpapiere zu setzen sind.

Abkündigung bei der Abkündigung
im Markt

Jan 19

Jas. Wofford. Wheelbarrow.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Carl-Georg.	Kommen im Hofwirth den Zustimmungsbefähigten.	Begründung der Abänderung im den Gemeintheilen, die sich zu der Kosten- verpflichten sind.	Zusatz-Gemeintheile.	Kostenabrechnung.		Zustimmung im Gemeintheil			
				einzeln zusammen					
				Nr.	St.	Nr.	St.	Nr.	St.
	<u>A. Ortschaften.</u>								
1.	Bürger Ludwig, Landwirth.	Kostenverpflichtung N. 109.	1.	2	40				
		Grenzverpflichtung N. 842.	1	3	24	3	64		
2.	Dörner Josef, Schlosser.	Haftung N. 561, 561a.	2			5	90		
3.	Beckmann u. Thiergart. ner, Sämannverpflichtung.	Verpflichtung beider Ver- pflichtungen N. 240.	1			6	10		
	<u>B. Ausmärker</u>								
	<u>in Grev.</u>								
14.	Lippmann Josef, Landwirth.	Kostenverpflichtung von Grenzverpflichtung N. 190/191.	1			2	40		
	<u>in Grev.</u>								
		Zusammen	22			64	99		
	Liedberg, den 1. Juni 1901. Der Herr Bürgermeister.								
	H. 67.								

[illegible]

Gemarkung: *Mauer*

No.

Verzeichniß

R. v. an Ein Kaiserinmamma
zu Hofabwgs.
Abfertigung bei der Abfertigung
im Monat

Im 19.
Jah. Waffn. u. Kurzbarberkaffe.

[illegible]

[illegible]

Förderungsbezirk *Friedburg* Wasser- und Straßenbaukasse *Friedburg*

Gemarkung *Hartung*

N^o

Verzeichniß

Die Kosten, welche für Vorarbeiten von Vermessungs- zur Befestigung
arbeiten außerhalb der vorgelassenen Eintheilung von Abkürzung bei der Abkürzung
nachstehenden Grundstücksummern gemäß §§ 2 flg. im Monat
der Vorrichtung der Ministeriums des Innern vom der 19.....
30. März 1901 der Verordnungen zu setzen sind. Die Verordnungen der Straßenbaukasse

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Car. Ggfl.	Car. Ggfl. der Grundstücke des Ggfl. III.	Namen und Wohnort der Zustimmungsfähigen	Begründung der Arbeiten und der Grundstücke, welche den Kosten angeschlossen sind?	Car. Ggfl. des Grundstücks	Kosten betrug	Zustimmung im Monat	
						No. d. J.	No. d. J.
1	5	Mohl Lw. Rauschmann	Erhaltung eines Grundstücks über den von Ggfl. N ^o 512 abgetheilten Grundstücken N ^o 512 I u. 512 II.	2	4 60		
2	6	Steinhäuser Lw. Goldt, Wasserschleuse	Am 29. März 1901. Einweisung des Vermessungsbezirks von Grundstücken auf dem Ggfl. N ^o 512 zu einem der Grundstücke Zusammen	1	00		
					5 60		

Erstellt durch den 1. Juni 1901
von Hr. Bezirksverwalter

Die Kosten, welche für Vorarbeiten der Grundstücke, die nachstehenden obigen Daten zu entnehmen sind,
können von dem Amtsbüro beim Bezirksverwalter eingesehen werden.

[illegible]

Verzeichniß

[illegible]

Gemarkung Allendorf, Hollerbach u. Lohr.

Am

Joh. Weymann u. Carl Zamborger.

F. 69.